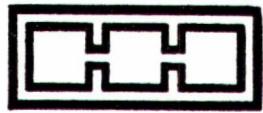


1979 -04- 18

**Bundesministerium
für Wissenschaft und Forschung**

**bericht 1979
der bundesregierung
an den nationalrat**

**gemäß § 24 abs. 3
des forschungsförderungsgesetzes
BGBl. Nr. 377/1967**



**Bundesministerium
für Wissenschaft und Forschung**

**bericht 1979
der bundesregierung
an den nationalrat**

**gemäß § 24 abs. 3
des forschungsförderungsgesetzes
BGBl. Nr. 377/1967**

Die Bundesregierung hat gemäß § 24 Abs. 3 des Forschungsförderungsgesetzes 1967 jährlich bis 1. Mai dem Nationalrat einen umfassenden Bericht über Lage und Bedürfnisse der Forschung in Österreich vorzulegen.

Der Österreichische Forschungsrat hat die Bundesregierung bei der Erstellung des Berichtes zu beraten.

Die Bundesregierung hat den vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erstellten Entwurf des Berichtes und die Stellungnahme des Österreichischen Forschungsrates behandelt und die Erstattung des vorliegenden Berichtes beschlossen.

Der Bericht der Bundesregierung enthält einen Überblick über die Entwicklung der Forschungspolitik und über Lage und Bedürfnisse der Forschung in Österreich. Die dem Bericht der Bundesregierung beigeschlossenen Berichte der beiden Forschungsförderungsfonds und der Ressorts informieren im Detail über Lage und Bedürfnisse der Forschung und Entwicklung in den einzelnen Bereichen. Die diesem Bericht beigeschlossene Fakten-dokumentation der Bundesdienststellen enthält die im Berichtsjahr neu vergebenen, abgeschlossenen und laufenden Projekte sowie die gewährten Forschungsförderungen. Der beigeschlossene Bericht „Forschungsorganisation in Österreich. Lage — Probleme — Lösungsvorschläge“ informiert über die Vorbereitungsarbeiten für eine gesetzliche Neuregelung der Forschungsorganisation.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Lage und Bedürfnisse der Forschung	5
1.1. Übersicht	5
1.2. Sektorale Situation	6
2. Vorbereitung der gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation in Österreich	19
3. Statistischer Anhang	20

Anlagen:

Forschungsorganisation in Österreich. Lage — Probleme — Lösungsvorschläge.

Forschungsförderungen und Forschungsaufträge 1978 (Faktendokumentation der Bundesdienststellen für 1978).

Bericht des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Bericht des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft.

Bericht des Bundesministeriums für Bauten und Technik.

Bericht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft.

1. Lage und Bedürfnisse der Forschung

1. 1. Übersicht

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben insgesamt (öffentliche Hand und Wirtschaft) werden 1979 rund 11,5 Mrd. Schilling (1978 rund 10,6 Mrd. Schilling) betragen *). Der Anteil der Forschungs- und Entwicklungsausgaben insgesamt am Bruttoinlandsprodukt wird 1979 1,28% betragen (1970: 0,93%).

Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben 1979 werden 39,92% vom Bund, 13,38% von den Bundesländern, somit zusammen 53,30% von der öffentlichen Hand, 45,96% von der Wirtschaft und 0,74% von sonstigen (Jubiläumsfonds der Nationalbank, Wirtschaftspartner etc.) finanziert. Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Bundes insgesamt werden 1979 rund 4,59 Mrd. Schilling im Normalbudget erreichen; sie liegen um 9,14% über dem Vorjahresniveau und um 239,05% über dem Niveau von 1970.

Die Berechnung realer Entwicklungen der F & E-Ausgaben wird methodisch auf internationaler Ebene diskutiert, praktisch jedoch bisher weitgehend nur durch Anwendung des impliziten Preisindex des Bruttoinlandsproduktes durchgeführt. Unter Berücksichtigung der impliziten Preissteigerung des Bruttoinlandsproduktes ergibt sich eine reale Steigerung der F & E-Ausgaben insgesamt 1970 bis 1979 um 191,64% und der F & E-Ausgaben des Bundes von 1970 bis 1979 um 197,12%. Die F & E-Ausgaben insgesamt sind somit real um mehr als das Doppelte, die F & E-Ausgaben des Bundes um fast das 2,5-fache der Steigerung des realen Bruttoinlandsproduktes erhöht worden **).

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufgaben des Bundes entfallen 1979 ***)

- 67,26% auf die hochschul- und wissenschaftsbezogene Forschung (Hochschulen, Akademie der Wissenschaften, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, höhere technische Lehranstalten, einschließlich wissenschaftliche Einrichtungen ****)
- 14,97% auf die staatliche Forschung (staatliche Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Museen, allgemeine und zweckgebundene Zuwendungen für Forschungen im Ressortinteresse) *****)
- 13,56% auf die wirtschaftsbezogene Forschung (Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, technisches Versuchswesen, Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie Ges.m.b.H., allgemeine Bauforschung und Wohnbauforschung, Straßenforschung, sonstiges) *****)
- 4,21% auf die forschungswirksamen Zahlungen an internationale Organisationen ****)

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Bundes entfallen 1979

- 82,66% auf das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (einschließlich Hochschulbauten)
- 6,97% auf das Bundesministerium für Bauten und Technik
- 4,43% auf das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
- 2,14% auf das Bundesministerium für Finanzen
- 3,80% auf sonstige Ressorts

Die Bundesländer beziffern ihre Ausgaben für Forschung und Entwicklung 1979 mit rund 1,54 Mrd. Schilling, das sind um 8,67% mehr als 1978 und um 299,3% mehr als 1970 (siehe Tabellen 3.5 und 3.6.)

*) Berechnungen siehe Tabellen 3.1. bis 3.6.

**) Berechnung:

Index der nominellen Steigerung des BIP 1970—1979: 239,6

Index der realen Steigerung des BIP 1970—1979: 139,3

Index der impliziten Preissteigerung des BIP (nominaler Index: realer Index) 1970—1979: 172,0

Index der nominellen Steigerung der F & E-Ausgaben insgesamt 1970—1979: 329,6

Index der nominellen Steigerung der F & E-Ausgaben des Bundes 1970—1979: 339,05

Index der realen Steigerung der F & E-Ausgaben insgesamt (nominaler Index: Index der impliziten Preissteigerung des BIP) 1970—1979: 191,64

Index der realen Steigerung der F & E-Ausgaben des Bundes 1970—1979: 197,12

***) Die Zuordnung erfolgt aufgrund institutioneller Kriterien

****) Vergleiche im Detail die auf die einzelnen Bereiche entfallenden Bundesmittel laut Tabelle 3.3.

Die Innovationstätigkeit, unter der man die Umsetzung von Ergebnissen der Forschung und Entwicklung in marktgerechte Produkte und Leistungen versteht, erbringt neben dem auf der Hand liegenden technologischen Nutzen (Erhöhung der Produktionsleistung, Verringerung des Materialeinsatzes, größere Präzision bei der Herstellung und erhöhte Sicherheit bei der Bedienung von Produkten usw.) einen wirtschaftlich-gesellschaftlichen Nutzen, der auf betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher und sozialer Ebene entsteht. Für das einzelne Unternehmen läßt sich der Erfolg der Innovationstätigkeit vor allem an der Umsatzentwicklung messen: Durch eine repräsentative Erhebung des Instituts für Gewerbeforschung wurde ermittelt, daß die vom Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft zwischen 1971 und 1973 geförderten Projekte im Durchschnitt im Zeitraum 1972 bis 1977 Umsatzzuwächse erzielten, die das 19fache des seinerzeitigen Forschungsaufwandes betrugen. Dieses Ergebnis zeigt, daß gelungene Innovationen die Absatz- und Produktionsmöglichkeiten von Unternehmen beträchtlich verbessern und dadurch Arbeitsplätze sichern. Gesamtvolkswirtschaftlich gesehen wird daher die Sicherung der Arbeitsplätze in der österreichischen Wirtschaft nicht zuletzt von einer steigenden Innovationsbereitschaft der Unternehmen abhängen. In sozialer Hinsicht ergab die zitierte Untersuchung, daß im Rahmen des forschenden Betriebes selbst der Hauptnutzen in einer gesteigerten Sicherheit des Arbeitsplatzes liegt, während er beim gewerblichen Weiterverwender von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen vor allem in der Verminderung der Arbeitsplatzbelastung, der Berufskrankheiten und des Unfallrisikos besteht.

Im wissenschaftlichen Bereich finanziert beispielsweise der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung derzeit 319 Arbeitsplätze (Vollzeitbeschäftigung), davon sind 189 mit Hochschulabsolventen und 130 mit nichtwissenschaftlichem Personal besetzt.

1.2. Sektorale Situation

Im Jahre 1979 wird der Bund für die **wissenschaftsbezogene Forschung** an den Hochschulen und in außeruniversitären wissenschaftsbezogenen Einrichtungen 3.090,5 Mio. Schilling, das sind 67,25% der gesamten Bundesausgaben für Forschung und Entwicklung, bereitstellen, was gegenüber dem Vorjahr (1978: 2.848,8 Mio. Schilling) eine Steigerung um rund 8,5% bedeutet. Für die universitäre Forschung i. e. S. wird der Bund davon rund 2.755 Mio. Schilling ausgeben. Die Ausgaben für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung werden 1979 150,9 Mio. Schilling betragen und das 2,5-fache von 1970 erreichen.

Im Rahmen des Forschungsschwerpunktprogramms, welches von der Rektorenkonferenz entwickelt und 1977 neu konzipiert wurde, wurden dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung bisher 18 Schwerpunktanmeldungen vorgelegt; von diesen wurden bisher 12 Schwerpunkte begutachtet.

Die Rektorenkonferenz ist bemüht, die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und der Industrie zu intensivieren, wobei insbesondere die Grundlagenforschung an den Universitäten einschließlich der Kunsthochschulen für die industrielle Innovation und auch für Klein- und Mittelbetriebe durch Erstellung eines Leistungsangebotes nutzbar gemacht werden soll. Nachdem bereits von fast allen Hochschulen ein solches Leistungsangebot vorliegt, wird es in Form einer Publikation den daran interessierten Einrichtungen zugänglich gemacht werden.

Im Bereich der medizinischen Forschung wurden zwei Projektteams eingesetzt, die der Abstimmung der Forschungsaktivitäten und Ausarbeitung von Empfehlungen dienen sollen. Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz wird das Projektteam „Toxikologie in Österreich“ Empfehlungen für die Aktivitäten im Bereich toxikologischer Forschungen und Untersuchungen auf diesem für Österreich immer wichtiger werdenden Gebiet ausarbeiten. Grundlage dieser Arbeit ist eine im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung erstellte Studie über den Ist-Zustand toxikologischer Forschungen und Untersuchungen in Österreich sowie eine zusammenfassende Auswertung über den Bedarf toxikologischer Forschungen und Untersuchungen in Österreich.

Das auf dem Gebiet der Hirnforschung eingesetzte Projektteam hat mittlerweile eine Bestandsaufnahme der österreichischen Forschungsaktivitäten durchgeführt. Aufgrund dieses erhobenen Ist-Zustandes der Hirnforschung in Österreich werden nun Empfehlungen und Anregungen für die Koordination der Hirnforschung in Österreich im Rahmen des Projektteams ausgearbeitet werden.

Die EDV-Planung im wissenschaftlich-akademischen Bereich sieht die schrittweise Errichtung eines gesamtösterreichischen Computerverbundnetzes für die Universitäts- und Akademieinstitute und Kommissionen vor, um einen technisch und wirtschaftlich optimalen Ausgleich zwischen der Dezentralisie-

rung der wissenschaftlichen Benutzer und den Erfordernissen einer organisatorischen Konzentration beim Betrieb von EDV-Anlagen gerecht zu werden. Im Rahmen dieser Planungsmaßnahmen wurde nach Abschluß umfangreicher Vorarbeiten im September 1978 die Neu-Ausschreibung der Anlagen des Interuniversitären EDV-Zentrums (Universitätsrechnerverbund Wien) durchgeführt.

Planmäßig wurden weitere Universitäts- und Akademieeinrichtungen mit Datenfernübertragungsleistungen an den Rechnerverbund Wien, der die erste Stufe des gesamtösterreichischen akademischen Computernetzwerkes (ACON) darstellt, angeschlossen. Experimentelle Datenverbindungen zu Bundesländeruniversitäten (insbesondere nach Graz und Leoben) wurden hergestellt. Planung und schrittweise Realisierung von ACON erfolgte auch unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Computernetzwerkgruppe des Internationalen Institutes für Angewandte Systemanalyse in Laxenburg. Mit der Post- und Telegraphenverwaltung wurden erste Kontakte zur Errichtung eines experimentellen paketschaltenden Netzwerkes hergestellt.

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung hat im Jahre 1978 rund 167 Mio. Schilling für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung bewilligt: für 10 Forschungsschwerpunkte 39,2 Mio., für 197 Forschungsvorhaben 107 Mio. und 46 Druckkostenbeiträgen 3,8 Mio., zusammen für 253 Forschungsvorhaben. Mit rund 16 Mio. Schilling wurden durch Zusatzbewilligungen laufende Vorhaben unterstützt.

Die Mittel teilen sich nach Wissenschaftsbereichen auf: Naturwissenschaften zirka 76,75 Mio., Technische Wissenschaften zirka 35,6 Mio., Medizin zirka 16,4 Mio., Geisteswissenschaften zirka 15,2 Mio. und Sozialwissenschaften zirka 6,4 Mio. Schilling.

Das Forschungsschwerpunktprogramm 1972, mit 13 Schwerpunkten, lief im Jahre 1978 aus.

Die 10 neuen Forschungsschwerpunkte sind Teil des auf Vorarbeiten der Österreichischen Rektorenkonferenz beruhenden Schwerpunktprogrammes 1978. Sie betreffen nach ihren Forschungsthemen: Eisenwerkstoffe, die frühalpine Geschichte der Ostalpen, Byzantinistik, die Familie im sozialen Wandel, Plasmaphysik und physikal.-nachrichtentechnische Weltraumforschung, Lagerstättenforschung, Grundlagen und Technologie elektronischer Bauelemente, Arbeitsorganisation — menschengerechte Arbeitswelt.

Die genaue Darstellung der Förderungstätigkeit im Jahre 1978, und zwar nach Förderungskategorien und Wissenschaftsbereichen, die Geräteverwertung, die internationalen Kooperationen sowie einen Lagebericht zur wissenschaftlichen Forschung und deren langfristige Bedürfnisse aus der Sicht des Fonds enthält der beiliegende Jahresbericht 1978.

Mit diesem Jahresbericht legt der Fonds erstmals der Öffentlichkeit Publikationen aus Arbeiten vor, die er gefördert hat und die im Jahre 1978 eingelangt sind. Die Zahl der Publikationen ist zur Zeit sicher noch unvollständig erfaßt. Berichte und Publikationen sind im Fonds greifbar; im Sekretariat entsteht schrittweise, neben einer Abstraktensammlung für Anträge, eine Sammlung von Kurzbeschreibungen der Forschungsergebnisse, die als Loseblattsammlung aufgelegt und für jedermann zugänglich sein wird (institutionelle Ergebnisauswertung). Die Neuerungen — Loseblattsammlungen von Kurzbeschreibungen der Anträge und der Abschlußberichte — sollten eine schmerzhafte Lücke im gegenwärtigen wissenschaftlichen Informationssystem schließen.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften hat nach dem erfolgreichen Abschluß des ersten mittelfristigen Forschungsprogrammes (1972—1976) ein weiteres Programm für die Jahre 1978—1982 erstellt, welches sich aus je 7 Forschungsprogrammen auf naturwissenschaftlichem bzw. geistes- und gesellschaftswissenschaftlichem Gebiet zusammensetzt. Es sind dies im einzelnen:

Forschungsprogramme auf naturwissenschaftlichem Gebiet

- Bild Österreichs in naturwissenschaftlicher Sicht
- Biologische Grundlagenforschung, Lebensvorgänge und Biomedizinische Forschung
- Umweltforschung
- Wesen und Eigenschaft der Materie
- Physik, Chemie und Geologie der Erde und des Weltraums
- Informatik
- Internationale Programme

Forschungsprogramm auf geistes- und gesellschaftswissenschaftlichem Gebiet

- Kultur und Geschichte Österreichs und des Donauraums
- Kultur- und Sozialgeschichte von Byzanz, des Mittelmeerraums und des Nahen Ostens
- Sprache und Gesellschaft Asiens
- Sozial-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften
- Linguistik, Kunst-, Musik- und Kommunikationsforschung
- Editionen und Lexikographie
- Sozio-ökonomische Entwicklungsforschung

Die einzelnen Forschungsprogramme sind in Schwerpunktbereiche (Forschungsprojekte) gegliedert, welche auf den Planungen der Institute und wissenschaftlichen Kommissionen beruhen und werden durchwegs auf interdisziplinärer Ebene abgewickelt, wobei auch Querverbindungen zwischen verschiedenen Programmen bestehen.

1978 wurde mit dem Neubau des limnologischen Instituts in Mondsee begonnen; der Abstimmung der künftigen Aufgaben dieses Instituts mit jenen der sonstigen limnologischen Forschungseinrichtungen in Österreich diente seit 1976 ein spezielles Projektteam. Weiters wurde das Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz von der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft in den Selbstverwaltungsbereich der Österr. Akademie der Wissenschaften überführt; die Innenausrüstung des 1977 eröffneten Molekularbiologischen Instituts wurde vervollständigt.

Die Institute und Forschungsstellen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft konnten im Berichtsjahr ihre wissenschaftlichen Aktivitäten im Sinne des mittelfristigen Programmes der Gesellschaft intensivieren. Fünf neue Institute und eine Forschungsstelle wurden in den Bereichen der Laserchirurgie, der angewandten Bäder- und Klimaheilkunde, der immuno- und zytogenetischen Forschung bei Haustieren, der Krankenhausökonomie, der China- und Südostasiensforschung sowie der Wissenschaftsforschung errichtet.

Für die gewerbliche Forschung, die Bau- und Straßenforschung und Entwicklung wird der Bund im Jahre 1979 rund 623 Mio. Schilling gegenüber 564 Mio. Schilling im Jahre 1978 ausgegeben. 35,4% dieser Mittel, das sind 220,9 Mio. Schilling, erhält der Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft. Die selbstfinanzierten Ausgaben der Industrieunternehmen für Forschung und Entwicklung werden vom Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft für 1979 auf etwa 5,3 Mrd. Schilling geschätzt.

Der Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft unterstützte 1978 323 Projekte mit insgesamt 314 Mio. Schilling. Unter den besonders aktuellen Förderungsbereichen sind die Energieforschung mit rund 44 Mio. Schilling sowie Recycling-Projekte mit 6 Mio. Schilling zu nennen. Der Fonds unterstützte 1978 mit besonderem Nachdruck die an die F & E-Phase anschließende Etappe der Produktionsüberleitung. Durch eine 1978 begonnene Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen der Investitionsfinanzierung ist der Fonds nunmehr in der Lage, auch die Realisierung von Großvorhaben mit innovativem Charakter, z. B. Pilotplants, zu fördern.

Genauere Angaben über die Tätigkeit des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft können dessen beiliegendem Jahresbericht entnommen werden.

Auf Grund der Analyse über den Stand und Bedürfnisse der Textilforschung in Österreich durch das Projektteam „Textilforschung“ konnte durch die bereits erfolgten Konzentrationsmaßnahmen eine Verbesserung der Koordination und Kooperation der auf dem Textilsektor bestehenden Forschungseinrichtungen erreicht werden. Die Zusammenfassung von 2 weiteren Forschungsinstituten zum „Österreichischen Textilforschungsinstitut“ lässt eine weitere Effizienzsteigerung erwarten.

Der Beirat für die Koordinierung der Hochspannungsforschung hat 1978 den dritten Jahresbericht über Stand, Ergebnisse und Aussichten der Hochspannungsforschung in Österreich für den Berichtszeitraum 1975—1977 vorgelegt. Insbesondere werden im Bericht Ergebnisse von Forschungsvorhaben bzw. die Resultate der langjährigen Untersuchungsarbeiten der einzelnen Arbeitskreise der Sektion Hochspannungstechnik des Österreichischen Verbandes für Elektrotechnik behandelt.

Positive Teilergebnisse hat das von der Bundesregierung eingesetzte „Interministerielle Komitee für die Koordinierung des Technischen Versuchswesens“ bei der Erarbeitung von Empfehlungen und Richtlinien für eine möglichst einheitliche Gestaltung der bundeseigenen Versuchsanstalten im Rahmen des Technischen Versuchswesens erreicht.

Auf dem Gebiet der Unfallforschung wurde der erste Teil des Forschungsvorhabens „Driver improvement“ abgeschlossen; Die Fertigstellung eines Literaturverzeichnisses bildet die Grundlage für die schrittweise Entwicklung eines Trainingsprogrammes für verkehrsaufläufige Kraftfahrer. Die Ergebnisse wurden in einem internationalen Workshop unter Beteiligung deutscher und schweizer Experten diskutiert.

Seit Jahren werden den Bereichen der **Energie- und Rohstoffforschung** von der Bundesregierung entsprechend ihrer vorrangigen Bedeutung angesichts weltweit drohender Verknappungserscheinungen als Forschungsschwerpunkt besonderes Gewicht eingeräumt und verstärkte Anstrengungen unternommen, um den konzentrierten Einsatz wissenschaftlich-technischer Ressourcen sicherzustellen.

Die **Rohstoffforschung** in Österreich wird systematisch aufgebaut, wobei eine folgerichtige Verzahnung zwischen Konzeptionsherstellung, Projektdurchführung und dem Ausbau der dafür benötigten institutio-nellen Infrastruktur als Basis für eine allgemeine Strategie der Organisation von Schwerpunktfor-schung im öffentlichen Interesse konsequent angestrebt wird. Auf dem Gebiet der Rohstoffforschung hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ein Konzept zur „Geowissenschaftlichen und geotechnischen Forschung in Österreich“ ausarbeiten lassen. Dieses einvernehmlich von Vertre-ttern des Staates, der Wirtschaft und der Wissenschaft ausgearbeitete Konzept, das bereits vor der Erdölkrisse entstand, beinhaltete unter anderem als zentrale Zielsetzung den Punkt „Maßnahmen zur Versorgung Österreichs mit mineralischen Rohstoffen“ mit Schwerpunkten, die heute als Richt-linien zur Organisation, zum Beispiel der Lagerstättenforschung in Österreich dienen.

Diesem Generalkonzept folgten Detailforschungskonzepte für Kohle, Erdöl und Erdgas und die für die Kernenergie benötigten mineralischen Roh- und Grundstoffe. Außerdem wurde ein Sonderbereich Holzforschung eingeleitet. Eine Zusammenfassung all dieser Konzepte in einem allgemeinen Österrei-chischen Rohstoffforschungskonzept als Ergänzung zu Rohstoff-Versorgungskonzepten, wird nach deren Ausarbeitung durch die sachlich zuständigen Ressorts erfolgen. Dabei ist eine Gliederung in drei Teile vorgesehen, und zwar: Lagerstättenforschung, Abbau und Aufbereitung von Mineralstoffen sowie Rohstoffwiederverwertung (Recycling).

Ein wichtiger Beitrag zur Durchführung der Forschungsaktivitäten im Bereich der Rohstoffforschung besteht in der 1978 in Angriff genommenen Reorganisation der Geologischen Bundesanstalt auf der Grundlage des zu Beginn des Jahres 1978 fertiggestellten internationalen Gutachtens.

Neben den erwähnten grundlegenden konzeptiven Aktivitäten wurde 1978 die Forschungstätigkeit im Schwerpunktbereich Rohstoffforschung zügig vorangetrieben. Die 1977 eingeleitete Bund-Bundesländerkooperation kam erstmals voll zur Auswirkung. Durch gezielten Einsatz von 9 Mio. Schilling BMWF-Auftragsforschung und 10 Mio. Schilling zweckgebundenen Aufwands für den Vollzug des Lagerstättengesetzes konnten mehr als 50 Projekte mit einem gesamten Finanzierungsvolumen von ca. 60 Mio. Schilling gefördert werden. Die diesem Gemeinschaftsprogramm von Bund und Bundesländern zugrundeliegende Planungs- und Betreuungskoordination wurde in mehrerer Hinsicht sys-te-matisch angelegt:

Zunächst wurde auf Bundesebene in einer engen Planungskoordination mit dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie das Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt und dem Bundes-ministerium für Land- und Forstwirtschaft hergestellt.

Als Ergebnis der koordinierten Planung mit dem BMHGI konnte bereits im Vorjahr ein breites Pro-gramm zur Durchforschung des Bundesgebietes nach mineralischen Rohstoffen vorgelegt werden. Dieses Programm bildet die Grundlage für das im Jahre 1978 konkret eingeleitete Rohstoffforschungs- und Rohstoffversorgungssicherungsprogramm auf dem Lagerstättensektor. Nahezu alle der in die-sem Rahmenprogramm vorgeschlagenen 28 Lagerstättenprojekte sind bereits in Angriff genommen worden.

Um regionale Interessen im Rahmen des Programms berücksichtigen zu können, wurden auch die Bundesländer zur Mitwirkung an der Programmplanung eingeladen.

Erstmals in Österreich wurde so auf freiwilliger Basis, im Wege eines im jeweiligen Bundesland un-ter dem Vorsitz des Landesamtsdirektors eingerichteten, und von Bund und Bundesland mit je 5 Ver-tretern paritätisch beschickten Koordinationskomitees, eine Forschungscooperation zwischen Bund und Ländern eingeleitet. An ihr sind heute, mit Ausnahme Vorarlbergs, mit dem augenblicklich noch Ver-handlungen gepflogen werden, sämtliche Bundesländer beteiligt.

Ziel der Koordinationsbemühungen waren neben integrierter Projektplanung vor allem die Gestal-tung einer einvernehmlich festgelegten, zweckmäßigen Finanzierungskombination für Einzelprojekte, die im Falle einer Reihe von Vorhaben auch die Einbindung in das langfristige Investitionspro-

gramm der Bundesregierung zum Ziele hat. Auf diese Weise soll auch ein Ansatzpunkt für die Überleitung von Forschungsergebnissen in die Investitionsphase gefunden werden.

An der eigentlichen Durchführung der Projekte sind die österreichischen wissenschaftlichen Einrichtungen maßgeblich beteiligt. Für die Lagerstättenprojekte, deren fachliche Koordination der GBA obliegt, sind dies besonders die Institute der Montanuniversität Leoben und die Landesgeologen, im Falle der Recyclingvorhaben die Einrichtungen der Technischen Universitäten, während bei den auf biogene oder raumnutzende Aspekte ausgerichteten Projekten auch die einschlägigen Institute der Universität für Bodenkultur und nicht zuletzt die wissenschaftlichen Einrichtungen des BMLF mitwirken.

Unter den 56 geförderten Projekten sind als bundesweite Vorhaben besonders die aeromagnetische Vermessung Österreichs und die geochemische Aufnahme des Bundesgebietes zu erwähnen, Vorhaben, die für eine spätere detaillierte Lagerstättenprospektion wichtig sind. Einzelprojekte erwiesen sich insbesondere auf dem Sektor der Prospektion auf Wolfram, Blei/Zink und Kohle interessant. Augenscheinliches Interesse, vor allem bei den Bundesländern, fanden die Förderungsbemühungen des Resorts auf dem Gebiet der Aufnahme der Lockergesteine und die Inangriffnahme der systematischen Aufnahme des Naturraumpotentials wichtiger österreichischer Landschaftstypen durch Modellvorhaben in Kärnten und der Steiermark.

Auf dem Gebiet der Rohstoffwiederverwertung konzentrierten sich im Jahr 1978 die Vorhaben noch auf mineralische Rohstoffe. Es wurden Möglichkeiten untersucht, um einerseits die bei ihrem Abbau und ihrer Aufbereitung anfallenden Restmaterialien, andererseits bei der Verhüttung und Verarbeitung auftretenden Abfälle einer neuen Verwendung zuzuführen. Gleichzeitig wurden Vorhaben zur Wiedergewinnung von Rohstoffen aus gebrauchten Materialien und Studien zur Verwertung von Altöl und Altreifen in die Wege geleitet.

Auf dem Gebiet der **Energieforschung** wurden auch im Jahre 1978 gemäß den Richtlinien des Österreichischen Energieforschungskonzeptes die Arbeiten auf dem Gebiet der Erschließung und Nutzung nichtkonventioneller Energieträger wie beispielsweise der Sonnen- und Windenergie, der Nutzung der Biomasse etc. als Schwerpunkte weitergeführt. Diese Forschungsprojekte erstreckten sich sowohl auf den nationalen Bereich als auch auf bilaterale bzw. multilaterale Kooperationen, wie die Mitwirkung an verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Internationalen Energieagentur.

Zur verstärkten Initiierung und Durchführung von Energieforschungs- und Entwicklungsprojekten wurden im Budget 1978 die dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ab 1975 zur Verfügung stehenden Mittel für Energieforschung von 10 Mio. Schilling jährlich auf 42,3 Mio. Schilling aufgestockt. Dadurch war es nicht nur möglich, die bereits in früheren Jahren begonnenen Forschungsarbeiten beschleunigt fortzusetzen, sondern auch richtungweisende Energieforschungsprojekte in Angriff zu nehmen.

In den Jahren 1974—1978 wurden aus Bundesmitteln (vorwiegend vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für Bauten und Technik und Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie) auf dem Gebiet der Nutzung konventioneller Energieträger insgesamt 71,60 Mio. Schilling und auf dem Gebiet der Nutzung nicht-konventioneller Energieträger insgesamt 47,14 Mio. Schilling aufgewendet. Die Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen der befaßten Bundesministerien wurden wesentlich durch die Förderungsmaßnahmen der beiden Fonds, durch Förderungen in Höhe von 180,76 Mio. Schilling unterstützt. Im selben Zeitraum wurden vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Bereich der Energieforschung für Studien und Forschungs- und Entwicklungsaufgaben auf dem Gebiet der konventionellen Energieträger 19,08 Mio. Schilling, auf dem Gebiet der nichtkonventionellen Energieträger 42,26 Mio. Schilling aufgewendet.

Gerade im Bereich der Energieforschung erfordert die Durchführung von Großprojekten den Einsatz enormer personeller und finanzieller Mittel, zudem ist die Frage der Energieversorgung nicht mehr allein ein nationales Problem, sondern auf Grund kontinentaler Interdependenzen nur in internationaler Kooperation zu lösen. Österreich beteiligt sich daher intensiv an den Energieforschungsprojekten im Rahmen der Internationalen Energieagentur (IEA), deren Aufgaben nicht nur in der Initiierung und Optimierung von Forschungsarbeiten, sondern auch in der Entwicklung einer die nationalen Bedürfnisse und Gegebenheiten berücksichtigenden Forschungs- und Entwicklungsstrategie liegen. Gerade kleineren Ländern kann deren Ausarbeitung als Leitlinie für die nationale Forschungs- und Entwicklungspolitik auf diesem Sektor dienen.

Derzeit beteiligt sich Österreich zum Teil federführend (kleine Solarkraftwerke, Wärmepumpen, Drei-fach-Dampfprozeß) an 13 Forschungsprojekten der Internationalen Energieagentur; eine Reihe weiterer Projekte stehen zur Diskussion.

Im Jahre 1978 wurde auf nationaler Ebene ein mittelfristiges Forschungsprogramm auf der Basis bisher erzielter Forschungsergebnisse unter Einbeziehung internationaler Erfahrungen in Angriff genommen, dessen Schwerpunkte vor allem auf den Gebieten

- verbesserte Nutzung von Primärenergie
- Gewinnung von Energie durch Umwandlung von Biomasse
- Erzeugung von Elektrizität aus Sonnenenergie liegen.

Die Forschungsarbeiten über die verbesserte Nutzung bzw. sparsamere Verwendung von Primärenergie konzentrieren sich im wesentlichen auf drei zukunftweisende Bereiche. Sowohl die Forschungen über die Realisierung des sogenannten „Dreifach-Dampfprozesses“, durch welchen der Wirkungsgrad von Kraftwerken beträchtlich erhöht werden kann, als auch die Arbeiten zur Verwendung und Optimierung des Einsatzes von Wärmepumpen wurden weitergeführt und haben internationale Anerkennung gefunden. Die im nationalen Rahmen begonnenen Forschungsarbeiten zur Entwicklung von Werkstoffen für supraleitende elektrische Maschinen, die in den Bau von supraleitenden Generatoren münden sollen, wurden in Kooperation mit ausländischen Partnern im Jahre 1978 intensiviert.

Die Möglichkeiten, die im Bereich der Umwandlung von Biomasse in Energie oder chemische Zwischenprodukte liegen, haben in der letzten Zeit immer mehr Beachtung gefunden.

Die Gewinnung von Energie und chemischen Zwischenprodukten aus Biomasse umfaßt drei Stufen:

- Die Gewinnung der Biomasse
- Die Ernte und Bringung der Biomasse
- Die Verarbeitung der Biomasse zu Sekundärenergieträgern und/oder chemischen Zwischenprodukten.

Neben der direkten Gewinnung von Biomasse ist auch die Verwertung von biogenen Abfallstoffen von großer Bedeutung, wobei man hier nur an die großen Mengen von Abfällen aus der Landwirtschaft (Stroh), aus der Forstwirtschaft (Sägespäne, Rinde) oder aus anderen Bereichen (Abwässer) zu denken hat. Auch diese Stoffe stellen ein meist ungenütztes Potential zur Energie- und Rohstoffgewinnung dar. Das 1978 vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eingesetzte Projektteam „Energie aus Biomasse“ wird aufbauend auf einer Bestandsaufnahme der Forschungsaktivitäten in diesem Bereich ein Forschungskonzept erarbeiten.

Ein bereits realisiertes, vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gefördertes Projekt im Bereich der Umwandlung von Biomasse ist der sogenannte Bioenergiekonverter zur Traubentresterhumifizierung in Horitschon, der im Spätherbst 1978 in Betrieb genommen wurde; die Anlage dient neben der Energiegewinnung der Umsetzung von Traubenpreßrückständen in hochwertigen Humus.

Die Forschungsarbeiten über die wirtschaftliche Nutzung der Sonnenenergie wurden 1978 zügig vorangetrieben. Das „Österreichische Meßnetz zur Nutzung der Sonnenenergie“, welches nach einem einheitlichen Meßprogramm die wesentlichen Kenngrößen, die für einen wirtschaftlichen Betrieb derartiger Anlagen unter den gegebenen geographischen, meteorologischen und klimatologischen Bedingungen von Bedeutung sind, erfaßt und auswertet, wurde auf 12 Meßstationen in allen 9 Bundesländern erweitert. Die bisherigen Meßergebnisse wurden Mitte 1978 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung geförderte Projekt „Sonnenhaus Bludenz“, mit dem neue Wege beschritten werden, wurde im Spätsommer 1978 fertiggestellt und Messungen über den Nutzungsgrad bzw. die Absorptionseigenschaften aufgenommen.

Besonderes Augenmerk wurde auch der Prüfung der Integrierbarkeit von solartechnischen Anlagen in konventionelle Heizungsinstallationen sowie der Prüfung der Leistungsfähigkeit von Solaranlagen im Vergleich zu konventionellen Systemen gewidmet. Zu diesem Zweck wurden Meßstationen und Kollektorprüfstände errichtet und die Entwicklung eines „standardisierten Meßgerätepakets zur Bestimmung der Energiebilanzen von Solaranlagen“ initiiert. Die Normung der Produktion, Anwendung und Testung von Solaranlagen durch das Österreichische Normungsinstitut wird im kommenden Jahre abgeschlossen sein und einheitliche Beurteilungskriterien für die vielfältige Palette von Produkten auf dem Sektor der Solartechnik schaffen und eine objektive Information gewährleisten.

Die auf Malta errichtete Solarenergiedemonstrationsanlage arbeitet zufriedenstellend; zur Zeit wird eine zweite Anlage errichtet, die ebenfalls als Meßstelle ausgestattet werden soll. In Obervolta wurde

als aktiver Beitrag zur Entwicklungshilfe eine Sonnenenergieanlage zur Warmwassererzeugung erbaut. Als weiterer österreichischer Beitrag zur Nutzung alternativer Energiequellen wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ein österreichisches Hochschulinstitut mit der Planung und Entwicklung eines 10-kW-Solarkraftwerkes, welches für den Einsatz in Entwicklungsländern bestimmt ist, beauftragt. Nach knapp einem Jahr Entwicklungs- und Errichtungszeit konnte im Juli 1978 dieses 10-kW-Solarkraftwerk in Probebetrieb gehen. Für dieses Kraftwerk haben sich bisher 32 Institutionen aus 28 Ländern interessiert. Ebenfalls für den Einsatz in Entwicklungsländern konzipiert wurde die Entwicklung einer sonnenenergiebetriebenen Absorptionskältemaschine, deren Prototyp in Kooperation mit Jugoslawien ausführlichen Versuchen unterzogen werden soll.

Die Forschungsarbeiten über Möglichkeiten der Energiespeicherung und die Untersuchungen über die direkte Erzeugung von Elektrizität oder Wasserstoff mittels Sonnenenergie wurden in Form konkreter Projekte auf dem Gebiet der rein photoelektrischen und auch photoelektrisch-chemischen Solarzellen weitergeführt.

Weitere Möglichkeiten alternativer Energienutzung wurden mit der Erprobung von Windenergieanlagen bzw. deren Konstruktion sowie mit der Fortsetzung der Versuchsreihen zur Nutzung geothermischer Energie in der Steiermark und vorbereitender Studien in Oberösterreich und Burgenland untersucht.

Der Österreichische Staatspreis für Energieforschung wurde 1978 zum 4. Mal vergeben, und zwar an die Forschungsgruppe Univ.-Prof. Dr. Lenz und Dr. Moser vom Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrwesen der Technischen Universität Wien für ihre Arbeiten auf dem Gebiet des Warmlaufverhaltens von Otto-Motoren und der dadurch möglichen Benzineinsparung sowie an Univ.-Dozent Dr. Erkan für Untersuchungen über das „Uran- und gipsführende Permoskyth der östlichen Ostalpen“.

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie hat auch 1978 eine Reihe von Forschungsaufträgen mit dem Ziel vergeben, Grundlagen und Erkenntnisse im Hinblick auf einen sinnvollen Energieeinsatz zu gewinnen und Maßnahmen zur Substitution von Erdölderivaten durch andere Energieträger zu erarbeiten. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden mit dazu beitragen, die Versorgung der österreichischen Wirtschaft mit Energie zu sichern, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Kostensenkungen auf dem Energiesektor zu verbessern und nicht zuletzt auch der Entlastung der österreichischen Zahlungsbilanz dienen.

In einer im Herbst 1978 fertiggestellten Studie über mögliche Einsparungen in wärmeintensiven Industriezweigen wurden Betriebe aller wichtigen Branchen in einer Reihe von Fallstudien detailliert analysiert und Maßnahmenkataloge erarbeitet, die von kurzfristig realisierbaren Änderungen bis zum Einsatz neuartiger technologischer Mittel reichen. Eine weitere Studie verfolgt das Ziel, den gegenwärtigen Entwicklungsstand der elektrochemischen Energiespeicherung zu erfassen und deren Zukunftsaussichten im Hinblick auf den Einsatz in elektrisch betriebenen Straßenfahrzeugen zu analysieren. Den Ergebnissen dieser Studie kommt insbesondere wegen der langfristig notwendigen Substitution von Erdölderivaten im Individualverkehr große Bedeutung zu. Das Forschungsprojekt über „Energiesparmaßnahmen im Straßenverkehr“ wurde im Dezember 1978 abgeschlossen und enthält einen aufgrund einer umfangreichen Bestandsaufnahme erstellten Empfehlungskatalog, dessen einzelne Maßnahmen sowohl einer eingehenden Kosten-Nutzen-Analyse unterzogen als auch unter Einbeziehung einer Reihe anderer Faktoren, wie Einschränkungen des Benutzerkomforts und Umweltbelastung bewertet wurden. In einer weiteren Studie wurden neuartige Verfahrenswege bei der Herstellung von Vergasertreibstoffen untersucht, wobei neben einer Absenkung des Bleigehalts auch eine Reduzierung des Rohölbedarfes erreicht werden konnte.

Auf Initiative des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie wurde 1973 der Verein „Arbeitsgemeinschaft für Patentförderung“ (AGP) gegründet. Die AGP wird immer stärker von Erfindern in Anspruch genommen. Im Jahre 1978 wurden 335 Auskünfte erteilt und 422 Erfundene Fälle eingebbracht, wobei insbesondere der Zuwachs in den westlichen Bundesländern bemerkenswert ist. Im Hinblick auf das Europapatent wurde der Kreditrahmen von 75.000 auf 100.000 Schilling angehoben. In diesem Jahr wurden 13 Kredite gewährt; 990.689,02 Schilling wurden an Erfinder angewiesen.

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie räumt der Sicherung und praktischen Verwertung von technischem know-how besondere Bedeutung ein, da die Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft auch von der raschen Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis abhängt. Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie arbeitet daher an maßgeblicher Stelle im Internationalen Patentdokumentationszentrum (INPADOC) mit.

Die **Ökosystemforschung**, welche die wechselseitigen Einflüsse der verschiedenen Funktionsträger im Biosystem untersucht und beschreibt, ermöglicht ein regelndes und steuerndes Eingreifen in das Gefüge der darin ablaufenden Prozesse mit dem Ziel, die Stabilität der Ökosysteme aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen, also dem Menschen bei optimaler Nutzung der Möglichkeiten langfristig einen humangerechten Lebensraum sichern zu können.

Auf der Basis des Rahmenkonzepts „Ökosystemforschung in Österreich“ wurde die Entwicklung von Forschungsprogrammen initiiert, die in projektbezogener Gruppenarbeit, gefördert durch den gezielten Einsatz von Auftragsforschungsmitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung realisiert werden. Der Koordinierung und Integration einschlägiger Forschungsaktivitäten wurde im Interesse eines möglichst großen und vielfältigen Nutzens umweltbezogener Forschung für die Öffentlichkeit besonders im Hinblick auf die praktische Verwendbarkeit der Forschungsergebnisse und der realen Bedarfssituation besondere Aufmerksamkeit gewidmet. So wurde etwa bei der „Erstellung eines Konzepts für die Erforschung ausgewählter Teiche des Waldviertels“, welches an der „Biologischen Station“ in Gebharts bei Schrems realisiert werden soll, auf die Abstimmung mit den lokalen und regionalen gesamtwirtschaftlichen Interessen geachtet. Eine Brücke zwischen den Ergebnissen der Grundlagenforschung und ihrer praxisorientierten Umsetzung wurde in einer Studie über die Nutzungsmöglichkeiten der naturräumlichen Gegebenheiten im Oberen Paltental (Gaishorner Becken) geschlagen, die als Behelf zur Landschaftsgestaltung dieses Talabschnitts dient und in konsensueller Kooperation von Bund, Land, Gemeinde und den übrigen involvierten Interessensvertretungen praktisch verwertet werden wird.

Auf dem Spezialgebiet der Lawinenforschung wurde auf der Grundlage der Ergebnisse eines im Vorjahr veranstalteten Symposiums von Experten der Schnee- und Lawinenkunde eine Situations- und Bedarfanalyse ausgearbeitet, die für diesen gerade in Österreich wichtigen Fachbereich als Instrument der Forschungsplanung und als Grundlage dienen wird.

Das im Vorjahr gegründete „Forschungsinstitut für Wildtierkunde“ hat seine Forschungstätigkeit aufgenommen, deren Schwerpunkt auf der Ökosystemdiagnose mit Hilfe des wildlebenden Tieres als Zustandsindikator des von ihm bewohnten Biotops liegt.

Die Arbeiten an einem Konzept für die Fischforschung in Österreich wurden 1978 abgeschlossen; darin werden die im „Konzept für die angewandte limnologische Forschung in Österreich ausgewiesenen Forschungsprioritäten detailliert und konkretisiert.

Auf dem Gebiet der angewandten ökologischen Forschung im landwirtschaftlichen Sektor wurde 1978 eine Langzeituntersuchung über die Resistenz erhöhung von Kulturpflanzen gegenüber Schädlingen bei Anwendung organischer Dünger aus landwirtschaftlichen Abfallprodukten abgeschlossen; die Ergebnisse demonstrieren nicht nur die Wirtschaftlichkeit der Nutzung natürlicher Ökosysteme, sondern auch die Funktion des Rezyklierens als eine Strategie zur Systemstabilisierung von allgemeiner Gültigkeit. Die im Vorjahr begonnene Analyse des Ist-Zustands alternativer Methoden in der Landwirtschaft (ökologischer Landbau) steht vor der Fertigstellung.

Zentrale Thematik sowohl des UNESCO-Programms „Man and Biosphere“ als auch des „Österreichischen Eutrophieprogramms“ war 1978 die Untersuchung über den Eintrag von Nähr- und Schadstoffen aus umliegenden Kulturlandschaften in österreichische Seen und deren Selbstreinigungsfähigkeit.

Im Bereich der **sozialwissenschaftlichen Forschung** wurden 2 Großprojekte abgeschlossen: Die Studie „Strukturen der sozialen Ungleichheit“ wurde von einer Arbeitsgruppe unter Beiziehung einer großen Zahl von Experten (Ökonomen, Soziologen, Historikern) durchgeführt; ein aus Vertretern der Sozialpartner und wissenschaftlicher Experten aus dem universitären Bereich zusammengesetzter Projektbeirat hat die Zwischenergebnisse und den Endbericht eingehendst diskutiert; der Endbericht war im Herbst 1978 auch Gegenstand eines wissenschaftlichen Seminars. In der Untersuchung „Konsumverhalten und Energiesituation“ wurden von einer Reihe energiewissenschaftlicher und energiepolitischer Experten Energieeinsparungsmöglichkeiten in der österreichischen Volkswirtschaft geprüft und durch eine empirische Erhebung zum Energieverbrauch privater Haushalte und die subjektive Bereitschaft zur Durchführung effektiver Sparmaßnahmen ergänzt.

Zwei bedeutsame Forschungsprojekte („Parlamentsverständnis in Österreich“ und „Österreich im internationalen System“) wurden vergeben und projektbegleitende Teams eingesetzt.

Die Kooperation des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung mit dem „Europäischen Zentrum für die Koordination und Dokumentation der sozialwissenschaftlichen Forschung“, das im Mai 1978 seinen 15jährigen Bestand feierte, wurde weiter intensiviert.

Im Bereich der arbeitswissenschaftlichen Forschung haben die Bemühungen des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz zur Gründung eines Instituts für arbeitswissenschaftliche Forschung im Jahre 1978 zu einer weiteren Konkretisierung geführt; nachdem ein allseitig abgestimmter Statutenentwurf bereits vorliegt, kann mit der formellen Gründung des auf Vereinsbasis zu errichtenden Instituts im Frühjahr 1979 gerechnet werden.

Das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz hat Forschungsvorhaben auf den Gebieten der Medizin und des Umweltschutzes unterstützt.

Dem Bundesministerium für soziale Verwaltung standen ebenso wie in den vergangenen Jahren auch im Jahre 1978 auf technischem und vor allem arbeitshygienischem Gebiet Förderungsmittel zur Verfügung, mit denen Forschungsprojekte auf dem Gebiet des Arbeitnehmerschutzes finanziert sowie Einrichtungen subventioniert wurden, deren Arbeiten der Weiterentwicklung eines wirksamen Arbeitnehmerschutzes zugute kommen.

Die im Rahmen des OECD-Projektes „Integrierte Gesellschaftspolitik“ vergebenen Forschungsaufträge „Verteilungseffekte staatlicher Politik im Bildungswesen — Schulungsaktivitäten im Rahmen der Arbeitsmarktförderung“ und „Gesundheitliche Beeinträchtigung im Bereich Arbeitswelt“ wurden 1978 fertiggestellt und an die OECD weitergeleitet.

Im Jahre 1978 wurden die Forschungstätigkeiten im Armutsbereich fortgeführt bzw. abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurde weiters der Forschungsauftrag „Einkommensverteilung“, der in den Bericht über die soziale Lage 1976—77 eingearbeitet wurde, fertiggestellt, sowie einer, der die „Ausgaben für Soziale Sicherheit im internationalen Vergleich“ untersucht, vergeben.

Im Bereich der soziologischen Forschung kamen 1978 zwei Projekte zum Abschluß. Ein Projekt beschäftigte sich mit der Förderung sprachlicher Gleichbehandlung von Frauen und Männern, das zweite hatte die Untersuchung ausgewählter Kollektivverträge hinsichtlich offener und verdeckter Diskriminierung von Frauen zum Gegenstand. Im September 1978 wurde in Wien ein Forschungssymposium zum Thema „Die Frau in den Arbeitsbeziehungen“ durchgeführt. Neu erteilt wurde ferner ein Auftrag zur Erforschung regionaler Unterschiede im Arbeitsplatzangebot für männliche und weibliche Beschäftigte sowie zur Ausarbeitung eines Seminarleitfadens mit dem Titel „Die Fließbandfrau“.

Die Arbeitsmarktverwaltung hat 1978 im Rahmen ihres längerfristigen Konzepts die Arbeiten auf dem Gebiet der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung fortgesetzt. Die Schwerpunkte lagen neben Arbeitsmarktprognosen auf der Erstellung diverser berufskundlicher Unterlagen, der Fortführung der Arbeiten an der Berufssystematik sowie der Erstellung von Grundlagen im Bereich der beruflichen Rehabilitation.

Die Koordinationsarbeiten auf dem Gebiet der Geschichte der Arbeiterbewegung wurden in der Kontinuität der bisherigen Berichte weitergeführt, wobei im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt in der Erstellung von Bibliographien lag. So wurde ein Verzeichnis österreichischer Dissertationen zur Geschichte der österreichischen und internationalen Arbeiterbewegung abgeschlossen und publiziert sowie Arbeiten zur Erstellung eines Verzeichnisses der österreichischen und internationalen Literatur seit 1945 zur Geschichte der österreichischen Arbeiterbewegung in Form einer in vier Themenbereiche gegliederten „Handbibliographie“ in Angriff genommen. Die wachsende Nachfrage nach dem „Informationsbulletin“ des Projektteams „Geschichte der Arbeiterbewegung“ seitens in- und ausländischer Forschungsinstitute und Studenten unterstreicht das zunehmende Interesse für dieses Forschungsgebiet.

Im Rahmen der Erstellung eines Bundesraumordnungskonzeptes sowie zu aktuellen Raumordnungsfragen haben sowohl das Bundeskanzleramt als auch die österreichische Raumordnungskonferenz Forschungsaufträge vergeben, so beispielsweise zur Feststellung von Standorträumen und deren Einzugsbereichen, zur laufenden Raumbeobachtung (Analyse und Statistik) und zur Erstellung von regionalen Arbeitsmarktprognosen nach politischen Bezirken für die Jahre 1981 und 1986 aufgrund gesamtösterreichischer Prognosen.

Das Bundesministerium für Inneres hat die Untersuchungen über die Identifizierung von Suchtgiften auf verschiedene synthetische Substanzen erweitert, um die rasche qualitative Bestimmung der Suchtmittel in einem Analysengang zu ermöglichen und durch Verbesserung bestehender Verfahren auch ihre quantitative Zusammensetzung prüfen zu können. Die brandtechnischen Untersuchungen wurden entsprechend dem vorliegenden Arbeitskonzept fortgeführt und in ihrer Effizienz durch Verbesserung und Erweiterungen methodischer Art gesteigert.

Um adäquate verkehrspolitische Entscheidungen treffen zu können, bedarf es laufend einer exakten Diagnose und einer möglichst zuverlässigen Prognose. Das Bundesministerium für Verkehr hat 1978 die Erarbeitung einer „Ökonomischen Analyse des Problems Schiene — Straße“ vergeben. Gemeinsam mit den ÖBB und der DDSG wurde die Entwicklung und Anwendung eines „Prognose- und Bewertungsmodells für den österreichischen Güterfernverkehr“ in Auftrag gegeben.

1978 wurde die im Rahmen des OECD-Projektes „Integrierte Gesellschaftspolitik“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bauten und Technik durchgeführte Projektstudie über „Verteilungswirkungen der Verkehrspolitik“ abgeschlossen.

Wesentliche Grundlagen für die Arbeiten zur Hebung der Verkehrssicherheit liefert die 1978 erstellte „Untersuchung zur Ermittlung des Geschwindigkeitsbildes und zur Ermittlung der Gurtenanlegehäufigkeit“.

Als ein Beitrag zum Umweltschutz ist die Entwicklung von Meßverfahren für den Dieselabgasrauch zu verstehen.

Die Post- und Telegraphenverwaltung läßt im Hinblick auf mögliche Rationalisierung eine Studie über den technischen Stand der automatischen Anschriftenerkennung für die Briefsortierung durchführen.

Die Betreuung, Förderung und Koordination von wissenschaftspolitischen, forschungsstatistischen, hochschulstatistischen und wissenschaftlichen **Informations- und Dokumentationssystem (I & D)**, wurde auch 1978 fortgeführt und weiter ausgebaut. Die Ergebnisse der laufenden Erhebung des Österreichischen Statistischen Zentralamts über Forschung und Entwicklung in Österreich werden 1979 vorliegen und unter anderem Detailangaben über die Beschäftigungssituation im Forschungsbereich sowie Gliederungen der Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Kriterien bieten.

Die Faktendokumentation der Forschungsaufträge und Forschungsförderungen von Bundesdienststellen zählt ebenfalls zu den wissenschaftspolitischen Informations- und Dokumentationssystemen; sie wird laufend fortgesetzt und enthält Gliederungen nach neu vergebenen, laufenden und abgeschlossenen Projekten, nach Vorbefestigungen, nach ressort- und finanzgesetzlichen Ansätzen, nach der Dezimalklassifikation und nach Empfängern. Die Faktendokumentation der internationalen Kooperationen wurden weiter ausgebaut.

Die im Bereich der hochschulstatistischen Informations- und Dokumentationssysteme durchgeführte Erhebung über „wissenschaftliche Großgeräte“ im Universitätsbereich wurde 1978 abgeschlossen und hat ergeben, daß mit Stichtag 29. Mai 1978 an den 12 österreichischen Universitäten rund 1500 Großgeräte (mit einem Anschaffungswert ab 150.000 Schilling) installiert waren, die wertmäßig ca. 50% aller inventarisierungspflichtigen Gegenstände im Universitätsbereich repräsentieren.

Die erfaßten Daten wurden in einer Datenbank eingespeichert und stehen als Großgeräte-Evidenz den disponierenden Stellen zur Verfügung und dienen bei Einsatz und Anschaffung von Großgeräten einer koordinierten Vorgangsweise.

Die Benützung automatisierter Wissenschaftsinformationssysteme wird seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung nicht nur durch die Gewährung eigener Mittel, sondern auch durch die Information über deren Benützung (z. B. Publikation über das RECON-System) verstärkt gefördert. Weiters wurde eine Bestandsaufnahme aller in Österreich verfügbaren nationalen und internationalen automatisierten I & D-Systeme durchgeführt, die als Benutzerhandbuch publiziert wurde („Daten, Dienste, Dokumente“; Band 3, BMF/WU/F, Wien 1978).

Durch den Einsatz von Bildschirmterminals an einigen Universitätsbibliotheken wird die konventionelle Literatursuche ergänzt. Rund 80 Datenbasen verschiedener wissenschaftlicher Informationssysteme können somit on-line abgefragt werden.

Im Rahmen eines Forschungsauftrages des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung an das Österreichische Institut für Bibliotheksforschung, Dokumentations- und Informationswesen wurde die Erstellung eines umfassenden und aktuellen Verzeichnisses der Bibliotheken, Dokumentationsstellen und wissenschaftlichen Informationsmittel in Österreich begonnen. Das bisher erfaßte Datenmaterial des außeruniversitären Bereiches liegt als Zwischenergebnis des Projektes bereits vor.

Die Publikation des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung „Daten, Dienste, Dokumente. Wissenschaftliches Dokumentations- und Informationswesen in Österreich. Zielsetzungen, Beispiele“ (Wien 1975) wurde durch einen 2. Band (Wien 1978) ergänzt, der grundsätzliche Beiträge zu

allgemeinen Fragen des wissenschaftlichen Informationswesens und der Informationspolitik sowie weitere Selbstdarstellungen von wissenschaftlichen Informationseinrichtungen aus verschiedenen Fachbereichen enthält.

Der Aufbau einer umfassenden österreichischen Zeitschriftendatenbank mit EDV-Einsatz wurde begonnen.

Im Bereich der Kommunikations- und Medienforschung wurden 1978 zwei Forschungsprojekte abgeschlossen. Die Studie „Medieninformation und Medienkritik in Österreich“, die eine ausführliche Literatur-Recherche und eine systematische Inhaltsanalyse der Medienberichterstattung enthält, liegt bereits in publizierter Form vor. Mit der Erstellung der „Österreichischen Bibliographie zur Massenkommunikation“ existiert ein Hilfsmittel für weitere Forschungsarbeiten auf diesem Gebiet. Eine Ergänzung dazu wird nach Fertigstellung des Vorhabens „Kommunikationswissenschaftliche Hinweisdokumentation“, in dessen Rahmen die Möglichkeiten der Bestandsaufnahme und laufenden Fortschreibung aktueller, einschlägiger Forschungsprojekte untersucht werden, vorliegen.

Die internationale Forschungskooperation Österreichs findet auf staatlicher Ebene innerhalb internationaler Organisationen und Forschungsvorhaben im multi- und bilateralen Bereich statt und zeichnet sich durch ein beträchtliches breites Spektrum und Heterogenität aus, wobei jedoch auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse der nationalen Forschung Bedacht genommen wird.

Auf multilateraler Ebene wurde die von den europäischen Gemeinschaften initiierte wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit von 19 europäischen Staaten erfolgreich weitergeführt. Österreich ist derzeit an sieben gemeinsamen Projekten aktiv beteiligt; die Teilnahme an drei weiteren Vorhaben wird geprüft. Den gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Internationalen Energieagentur wird große Bedeutung beigemessen, wobei Österreich neben der — zum Teil federführenden — Beteiligung an 13 Forschungsprojekten durch Entsendung eines Experten für Systemanalyse auch an der Ausarbeitung der Energieforschungsstrategie der IEA mitwirkt.

Durch die Unterzeichnung des Abkommens über die Beteiligung Österreichs an Teilen des Nachrichtensatellitenprogrammes Phase 3 der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) am 9. 10. 1978 konnte die Zusammenarbeit zwischen Österreich und der ESA weiter vertieft werden. Ende 1978 wurden die Verhandlungen über eine Assoziation Österreichs an die ESA aufgenommen.

Im Rahmen der ECOSOC der Vereinten Nationen und des Komitees für Wissenschaft und Technik im Entwicklungsprozeß wurde auf Initiative Österreichs eine Resolution über die Nutzung von nichtkonventionellen Energiequellen angenommen. In dieser Resolution wurde vorgesehen, daß die Mitgliedstaaten der UN verstärkte Forschungsanstrengungen auf dem Gebiet der nichtkonventionellen Energiearten unternehmen und der Verbreitung des know-how auf diesem Gebiet größtes Augenmerk schenken sollen. Weiters sollen neue Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen werden und die Vereinten Nationen wurden aufgefordert, mindestens zweijährlich eine Bestandsaufnahme über die weltweiten Aktivitäten auf diesem Gebiet durchzuführen. In Ausführung dieser Resolution wurde von Österreich die Entwicklung und der Bau eines 10-kW-Solarkraftwerkes für Entwicklungsländer im August 1978 abgeschlossen.

Im Jahre 1976 wurde im Komitee für Wissenschaft und Technik im Entwicklungsprozeß die Einladung Österreichs zur Abhaltung der UN-Konferenz für Wissenschaft und Technik im Jahre 1979 in Wien ausgesprochen. Durch diese Einladung zur Konferenz sollte das österreichische Interesse an der Forschung und Entwicklung im Dienste der unterentwickelten Länder unterstrichen werden. Die Einladung Österreichs wurde von der UN-Generalversammlung im Herbst 1977 angenommen und die Konferenz wird nun in der Zeit vom 20. bis 31. August 1979 in Wien abgehalten werden. Durch aktive Mitarbeit im Vorbereitungskomitee, durch die Erstellung des österreichischen „National Papers“ und durch Teilnahme bzw. Verfolgung der Vorbereitungskonferenz der 5 Regionalkommissionen der Vereinten Nationen, ist Österreich bemüht, einen erfolgreichen Verlauf der Konferenz zu unterstützen.

In Zusammenarbeit des BMWF mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften soll auch die vom ACAST vorgesehene Wissenschaftskonferenz (Forum A) in der 2. Augustwoche 1979 in Wien abgehalten werden. Seitens des BMWF werden die Aufenthaltskosten von etwa 30 Teilnehmern aus Entwicklungsländern getragen werden.

Österreich beteiligte sich an der Vorbereitung des „Wissenschaftlichen Forums“, das in Übereinstimmung mit der Schlußakte der Europäischen Sicherheitskonferenz (KSZE) im Februar 1980 in Hamburg unter Beteiligung aller 35 Teilnehmerländer der KSZE stattfinden wird.

Vom 11. bis 16. September 1978 fand in Belgrad die 2. Konferenz der für Wissenschaft und Technologie zuständigen Minister der europäischen und nordamerikanischen Region der UNESCO statt, bei der Österreich mit einer Delegation unter der Leitung von Frau Bundesminister Dr. Hertha Firnberg vertreten war. Die 33 UNESCO-Mitgliedsstaaten dieser Region bestreiten rund 90% der Forschungsausgaben der Welt.

Die Arbeitsthemen der Konferenz umfaßten die derzeitige Entwicklung nationaler Wissenschafts- und Technologiepolitiken, die Zielsetzung für nationale Wissenschafts- und Forschungspolitiken, insbesondere die Förderung neuer Methoden für die Intensivierung gesellschaftsbezogener Forschung, die Bedeutung von Forschung und Entwicklung für die Wirtschaftsentwicklung, Fragen des Forschungsbewußtseins und der Teilnahme der Öffentlichkeit in forschungspolitischen Entscheidungen sowie die internationale Kooperation in Wissenschaft und Technologie.

Die Beteiligung Österreichs an internationalen wissenschaftlichen Programmen (Internationales Geodynamisches Projekt, Internationales Programm „Mensch und Biosphäre“, Internationales Geologisches Korrelationsprogramm, Internationales Hydrologisches Programm, Europäisches Ausbildungaprogramm für Gehirn- und Verhaltensforschung) wurde 1978 seitens des BMWF mit über 12 Mio. Schilling unterstützt und konnte erfolgreich fortgeführt werden.

Österreich nimmt seit 1975 mit sieben weiteren OECD-Ländern als „pilot country“ an dem Projekt des Arbeitskräftekomitees „Integrated Social policies“ (Integrierte Gesellschaftspolitik) teil. Das Projekt, welches unter der Federführung des Bundeskanzleramtes von einem interministeriellen Komitee betreut wird, befaßt sich mit der Untersuchung der Verteilungswirkungen staatlicher Aktivitäten in verschiedenen Bereichen (wie Einkommens-, Wohnungs-, Verkehrs-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialpolitik) sowie der Analyse spezifisch österreichischer Integrationsinstrumente (wie der Sozialpartnerschaft). Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang 1979 abgeschlossen sein und die Grundlage für eine Länderprüfung durch die OECD darstellen.

Außerdem ist Österreich an einem gegenseitigen internationalen Informationsaustausch bezüglich Raumplanung und Raumforschung im Rahmen des ECE-Komitees für Wohnen, Bauen und Planen beteiligt.

Die Ausgaben des Bundes für internationale Forschungskooperation werden 1979 die Höhe von 193,3 Mio. Schilling erreichen.

Auf bilateraler Ebene wurden im Rahmen des österreichisch-französischen Kulturabkommens im abgelaufenen Jahr die Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Medizin und der Metallurgie erfolgreich weitergeführt und teilweise auch erweitert. Ebenso konnte das bilaterale Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Aluminiums und dessen Legierungen mit der Schweiz erfolgreich fortgeführt werden. Auch das gemeinsame Energieforschungsvorhaben auf dem Gebiet der Supraleitung konnte bereits erfolgversprechende Ergebnisse erzielen. Zur Zeit werden gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf dem Gebiet der Nutzung der Sonnenenergie diskutiert.

Im Rahmen der Forschungskooperation zwischen Österreich und Rumänien wurde das erste gemeinsame Vorhaben auf dem Gebiet der Metallurgie erfolgreich abgeschlossen. Weitere gemeinsame Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Gewinnung und Nutzung sowohl konventioneller als auch nichtkonventioneller Energiequellen befinden sich in Ausarbeitung.

Die zwischen Forschungsinstituten Österreichs und Saudi-Arabiens begonnenen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Korrosionsforschung konnten mit der Verankerung eines in Österreich entwickelten und gebauten Korrosionsprüfstandes vor der Küste von Dahran in die zweite Phase geführt werden. Weitere Kooperationen wurden auf dem Gebiet der Nutzung der Sonnenenergie vereinbart.

Die wissenschaftliche Kooperation der Geologischen Bundesanstalt mit Ungarn und der CSSR wurde auch 1978 in bewährter Weise fortgeführt.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit des Internationalen Instituts für Angewandte Systemanalyse (IIASA) mit österreichischen Forschungseinrichtungen aus dem Bereich der Akademie der Wissenschaften und der Universitäten wurde 1978 weiter intensiviert. Beispiele dafür sind gemeinsame Untersuchungen über nationale und internationale Computernetzwerke, die Durchführung einer gemeinsamen österreichischen Energie/Umwelt-Studie und die im Jahr 1978 begonnene Untersuchung über die Möglichkeiten der Errichtung eines Gästehauses in Laxenburg, für dessen Energieversorgung nichtkonventionelle Methoden (Sonnenenergie, Wärmepumpen etc.) erprobt werden sollen.

Die rasche und erfolgreiche Expansion der Tätigkeit des Instituts hat dazu geführt, daß auch im Berichtsjahr die Instandsetzungsarbeiten von Schloß Laxenburg als Sitz des Instituts zügig fortgeführt worden sind. Die zur Zeit laufende dritte und letzte Instandsetzungsetappe sieht u. a. die Adaptierung des ehemaligen Schloßtheaters als mittelgroßes Konferenzzentrum vor, welches speziell für wissenschaftliche Veranstaltungen technisch und organisatorisch optimal ausgestattet werden soll.

Die bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften eingerichtete IIASA-Kommission hat ihre Tätigkeit als Kontaktstelle zwischen dem Institut und österreichischen Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung erfolgreich fortsetzen können. Auf Anregung der österreichischen IIASA-Kommission wurden für das kommende Jahr erstmals budgetäre Mittel für Kurzzeit-Stipendien eingeplant, die es österreichischen Studenten ermöglichen sollen, am „IIASA-Sommerforschungsprogramm“ teilzunehmen. Die administrative und organisatorische Zusammenarbeit mit dem Institut wurde auch im vergangenen Jahr unter Zuhilfenahme eines innerösterreichischen Kontaktkomitees fortgesetzt.

Die International Federation of Automatic Control (IFAC) ist eine 1957 gegründete internationale Dachvereinigung von nationalen Mitgliedsgesellschaften, von denen jede in ihrem Lande eine repräsentative wissenschaftlich-technische Aufgabe im Bereich der Automation, der Steuerungs- oder der Regelungstechnik erfüllt. Die IFAC besteht zur Zeit aus 38 Mitgliedsorganisationen aus Ost und West. Im April 1978 konnten die Sitzverhandlungen über die Errichtung des Generalsekretariats der IFAC in Laxenburg mit der Unterzeichnung eines Sitzabkommens abgeschlossen werden; damit wurde ein weiterer Schritt getan, Laxenburg zu einer Stätte der internationalen wissenschaftlichen Begegnung auszubauen.

Mit der International Association for Statistical Computing (IASC) — einer Tochtergesellschaft des Internationalen Statistischen Instituts — wurden im Berichtsjahr ebenfalls Sitzverhandlungen aufgenommen, da auch diese Institution Interesse an einer Niederlassung in Laxenburg gezeigt hat.

2. Vorbereitung der gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation in Österreich

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurde im September 1978 der Vorentwurf für ein Forschungsorganisationsgesetz durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zunächst den Mitgliedern des Redaktionsbeirates, des Interministeriellen Forschungskoordinationskomitees und den unmittelbar betroffenen Einrichtungen zugesandt.

Der Vorentwurf behandelt die Grundsätze und Ziele, das Beratungs- und Koordinationswesen, die Forschungsförderungen und Forschungsaufträge des Bundes, die Forschung an Universitäten und Kunsthochschulen, die wissenschaftlichen Einrichtungen des Bundes, sonstige Forschungseinrichtungen, Änderungen des Forschungsförderungsgesetzes sowie abgabenrechtliche Fragen. Er basiert auf den Überlegungen des beigeschlossenen Berichtes „Forschungsorganisation in Österreich. Lage — Probleme — Lösungsvorschläge“.

3. Statistischer Anhang

3. 1. Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich
3. 2. Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts
3. 3. Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Förderungsbereichen
3. 4. Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach finanzgesetzlichen Ansätzen
3. 5. Ausgaben der Bundesländer für Forschung und Entwicklung
3. 6. Ausgaben der Bundesländer für Forschung und Entwicklung nach finanzgesetzlichen Ansätzen
3. 7. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Statistik der Bewilligungen (Statistische Aufstellung I und II)
3. 8. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Antrags- und Förderungsstruktur
3. 9. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht nach Wirtschaftszweigen und Empfängergruppen
3. 10. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht nach technologischen Zielbereichen
3. 11. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht nach Bundesländern
3. 12. Forschung und Entwicklung in der verstaatlichten Industrie 1976—1977, Forschungskoeffizient und Personalfaktor
3. 13. Öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung im internationalen Vergleich.
3. 14. Koordinations-, Beratungsgremien und Projektteams des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Forschungsbereich

3.1. Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich 1970—1979 (in Mio. S)

	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
1. F & E-Ausgaben, insgesamt davon:	3492,0	4012,1	4830,3	5658,5	6891,4	7860,5	8952,1	9536,7	10589,7	11510,3
Bund ¹⁾	1355,3	1599,8	2046,4	2325,1	2829,9	3403,9	3798,5	3758,9	4210,4	4595,1
Bundesländer ²⁾	385,7	457,8	551,1	690,4	853,5	1029,9	1099,6	1200,8	1417,3	1540,2
Wirtschaft ³⁾	1711,0	1909,5	2182,8	2588,0	3148,0	3361,7	3984,0	4502,0	4882,0	5290,0
Sonstige ⁴⁾	40,0	45,0	50,0	55,0	60,0	65,0	70,0	75,0	80,0	85,0
2. Bruttoinlandsprodukt, ⁵⁾ nominell (in Mrd. S)	375,7	418,8	476,2	535,7	613,1	656,3	727,6	792,5	844,0	900,0
3. F & E-Ausgaben, insgesamt in % des Bruttoinlandsproduktes	0,93	0,96	1,01	1,06	1,12	1,20	1,23	1,20	1,25	1,28

¹⁾ 1971—1979 laut Beilage T des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz; für 1970 methodisch ausgeglichene Daten

²⁾ 1971—1979 laut Ämter der Landesregierungen; für 1970 Schätzung

³⁾ für 1972 und 1975 Ergebnisse der Erhebung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft; für 1973, 1974, 1976, 1977 und 1978 Berechnung des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, für 1970, 1971 und 1979 Schätzungen

⁴⁾ Wirtschaftspartner, Jubiläumsfonds der Nationalbank etc.: Schätzungen

⁵⁾ Im Hinblick auf die Umstellung der Volkseinkommensrechnung vom Bruttonationalprodukt auf das Bruttoinlandsprodukt wurden aus Vergleichsgründen für den Zeitraum von 1970 bis 1979 einheitlich die Bruttoinlandsprodukt-Werte verwendet

3. 2. Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung 1976—1979 nach Ressorts

Ressorts	Rechnungsabschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
BKA	8,342	0,22	10,192	0,27	12,691	0,30	22,465	0,49
BM f. AA	9,297	0,24	10,344	0,28	11,984	0,28	13,798	0,30
BM f. BuT	181,483	4,78	211,574	5,63	290,729	6,91	320,162	6,97
BM f. Fin	119,185	3,14	119,447	3,18	104,699	2,49	98,495	2,14
BM f. GuU	29,869	0,79	36,992	0,98	48,334	1,15	46,575	1,01
BM f. HGI	2,912	0,08	5,454	0,15	5,859	0,14	8,388	0,18
BM f. I	0,105	0,00	0,127	0,00	0,121	0,00	0,126	0,00
BM f. J	0,961	0,03	1,175	0,03	2,450	0,06	2,400	0,05
BM f. LV	0,858	0,02	0,897	0,02	1,240	0,03	1,757	0,04
BM f. LuFw	163,738	4,31	171,268	4,56	200,687	4,77	203,764	4,43
BM f. s. V.	8,297	0,22	13,271	0,35	18,930	0,45	25,331	0,55
BM f. UuK	35,610	0,94	37,577	1,00	39,062	0,93	42,705	0,93
BM f. V	8,137	0,21	6,579	0,18	11,539	0,27	11,014	0,24
BM f. WuF	3229,656	85,03	3134,004	83,38	3462,040	82,23	3798,094	82,66
Insgesamt	3798,450	100,00	3758,901	100,00	4210,365	100,00	4595,074	100,00

3.3. Ausgaben des Bundes 1976—1979 für Forschung und Forschungsförderung nach Förderungsbereichen

	Rechnungsabschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
1. Hochschulverwandte Forschung: (Hochschulen, Akademie der Wissenschaften, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, höhere technische Lehranstalten, einschließlich wissenschaftliche Einrichtungen) insgesamt davon Fonds zur Förderung der wissensch. Forschung	2644,653 143,239	69,62 5,42	2563,596 40,000	68,20 1,56	2848,767 144,077	67,66 5,06	3090,532 150,873	67,26 4,88
2. Staatliche Forschung: (Staatliche Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Museen, allgemeine und zweckgebundene Zuwendungen für Forschung im Ressortinteresse) insgesamt davon	482,447	12,70	527,267	14,03	624,885	14,84	688,078	14,97
a) intramurale Ausgaben — technische Versuchs- und Forschungsanstalten — landwirtschaftliche Versuchs- und Forschungsanstalten — sonstige intramurale Ausgaben	377,753 109,312 144,541 123,900 104,694	(78,30) ((28,94)) ((38,26)) ((32,80)) (21,70)	407,313 120,824 151,442 135,047 119,954	(77,25) ((29,63)) ((37,13)) ((33,11)) (22,75)	443,867 127,094 163,967 152,806 181,018	(71,03) ((28,63)) ((36,94)) ((34,40)) (28,97)	490,834 139,276 175,016 176,542 197,244	(71,33) ((28,38)) ((35,66)) ((35,96)) (28,67)
b) extramurale Ausgaben								
3. Gewerbliche Forschung: Bau- *) und Straßenforschung *): insgesamt davon	491,851	12,95	516,002	13,73	564,450	13,41	623,170	13,56
a) Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft	169,910	(34,55)	170,415	(33,03)	170,415	(30,19)	220,894	(35,45)
b) Technisches Versuchswesen	9,774	(1,97)	9,312	(1,80)	8,401	(1,49)	8,489	(1,36)
c) Österr. Studienges. f. Atomenergie Ges. m. b. H.	243,794	(49,57)	247,594	(47,98)	223,274	(39,56)	214,274	(34,38)
d) Allgemeine Bauforschung	0,992	(0,20)	1,179	(0,23)	1,168	(0,21)	1,148	(0,18)
e) Wohnbauforschung	30,640	(6,23)	46,623	(9,04)	106,642	(18,89)	114,815	(18,42)
f) Straßenbauforschung	30,471	(6,20)	33,276	(6,45)	47,000	(8,33)	56,00	(8,99)
g) Sonstiges (Gesellschaft für Holzforschung, ÖGSW etc.)	6,300	(1,28)	7,603	(1,47)	7,550	(1,34)	7,550	(1,21)
4. Forschungswirksame Anteile der Zahlungen an Internationale Organisationen:	179,499	4,73	152,037	4,04	172,353	4,09	193,294	4,21
Summe 1—4	3798,450	100,00	3758,901	100,00	4210,365	100,00	4595,074	100,00

*) Teilweise dem staatlichen Sektor zuzurechnen

Beilage T**3.4. Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach finanzgesetzlichen Ansätzen¹⁾****a) Beitragszahlungen aus Bundesmitteln an internationale Organisationen, die Forschung und Forschungsförderung (mit) als Ziele haben**

Auf-gab-en-be-reich	Finanzge-setzlicher Ansatz	1) Post-Nummer Ugl.	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979		
				Insgesamt	hievon % ³⁾	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	
				Millionen Schilling								
			Bundeskanzleramt									
43	1/10006	7810	Internationales Institut für Menschenrechte	0·072	50	0·036	0·088	0·044	0·070	0·035	0·080	0·040
	1/10007	7800 001	Mitgliedsbeitrag für OECD	11·397	4)	2·279	9·023	1·805	12·975	2·595	9·760	1·952
		7800 002	Mitgliedsbeitrag für EUROCHEMIC	5·167	5)	4·287	4·783	4·637	7·370	7·210	7·982	7·057
		7800 004	OECD-Energieagentur (Beitrag zu Projektkosten) .....	.. .	100	.. .	.. .	.. .	0·432	0·432	6·005	6·005
			Ansatz 10007 (Summe)	16·564		6·566	13·806	6·442	20·777	10·237	23·747	15·014
12	1/10008	7800	Mitgliedsbeitrag an Institutionen (Ausland)	0·098	50	0·049	0·107	0·053	0·130	0·065	0·200	0·100
43	1/10108	7800	Mitgliedsbeitrag an Institutionen (Ausland) .....	.. .	50	.. .	.. .	.. .	.. .	0·005	0·002	0·001
	1/10208	7800	Mitgliedsbeitrag an Institutionen (Ausland)	0·007	50	0·004	0·009	0·004	0·008	0·004	0·100	0·050
			Bundeskanzleramt (Summe)	16·741		6·655	14·010	6·543	20·990	10·343	24·128	15·205
			Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung									
	1/14117	7801	Beiträge für internationale Organisationen	0·438	50	0·219	0·477	0·238	0·790	0·395	0·790	0·395
		7802	World Meteorological Organisation	0·675	50	0·338	1·103	0·551	1·800	0·900	1·800	0·900
	1/14177	7262	Österr. Beitrag zur internationalen Universität	4·005	50	2·003	1·001	0·500	1·000	0·500	1·500	0·750
		7263	Beitrag für das Int. Institut f. angew. Systemanalyse	3·300	100	3·300	3·866	3·866	4·000	4·000	4·000	4·000
		7264	Beitrag für die IFAC (International Federation of Automatic Control)	—	100	—	—	—	—	—	0·200	0·200
		7803	Internationales Zentrum für mechanische Wissenschaft	0·092	50	0·046	0·078	0·039	0·130	0·065	0·130	0·065
	1/14187	7261	Europ. Koordinationszentrum f. wiss. Forschung	1·200	50	0·600	1·200	0·600	1·700	0·850	1·700	0·850
		7801	Beitrag für die CERN	124·896	100	124·896	99·233	99·233	100·500	100·500	110·028	110·028
		7802	Molekularbiologie — Europäische Zusammenarbeit	4·416	100	4·416	5·372	5·372	6·250	6·250	6·255	6·255
		7804	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage	0·930	100	0·930	2·199	2·199	2·264	2·264	3·800	3·800
		7805	Beitrag zu ESA-Spacelab	10·204	100	10·204	10·107	10·107	12·425	12·425	11·900	11·900
		7806	ESA-Association	—	100	—	—	—	2·500	2·500	3·200	3·200
		7807	ESA-Nachrichtensatellitenprogramm (H-Set)	—	100	—	—	—	—	—	3·000	3·000
		7808	ESA-Nachrichtensatellitenprogramm (ASTP)	—	100	—	—	—	—	—	2·500	2·500
		7809	Institut für Führungsaufgaben der Technik	0·581	100	0·581	—	—	—	—	—	—
			Wissenschaft und Forschung (Summe)	150·737		147·533	124·636	122·705	133·359	130·649	150·803	147·843

¹⁾ Quelle: Beilage T des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz 1979.²⁾ Posten des Bundesvoranschlages 1979.³⁾ Geschätzter perzentueller Anteil an forschungswirksamen Ausgaben.
Dieser Anteil gilt auch für die Jahre 1977 bis 1979.⁴⁾ 1976: rd. 20%, 1977: rd. 20%, 1978: 20%, 1979: 20%.⁵⁾ 1976: rd. 83%, 1977: rd. 97%, 1978: rd. 98%, 1979: rd. 88%.

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	*) Post- Num- mer	Ugl.	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsaabschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979	
					Insgesamt	hievon % ³⁾	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung
					Millionen Schilling							
43	1/15007	7801		Bundesministerium für soziale Verwaltung								
		7804		Internationale Arbeitsorganisation	8'062	7—8	0'600	7'632	0'550	10'540	0'790	12'300
				Sonstige Internationale Organisationen:								
				Europarat-Teilabkommen	0'006	20	0'001	0'018	0'004	0'039	0'008	0'055
				Internationale Vereinigung für soziale Sicherheit (ISSA)	0'042	15	0'006	0'044	0'007	0'050	0'008	0'063
				Sonstige Zahlungen	0'007	—	0'007	—	—	0'281	—	0'017
				Post 7804 (Summe)...	0'055		0'007	0'069	0'011	0'370	0'016	0'135
				Soziale Verwaltung (Summe)...	8'117		0'607	7'701	0'561	10'910	0'806	12'435
				Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz								
	1/17007	7801		Weltgesundheitsorganisation	14'701	30	4'410	15'355	4'607	21'200	6'360	19'478
		7803		Internationale Vereinigung gegen den Krebs (UICC)	0'019	50	0'010	0'017	0'009	0'019	0'010	0'020
		7804		Internationale Vereinigung gegen die Tbc	0'020	50	0'010	0'019	0'010	0'025	0'013	0'025
		7805		Internationale Spitalsvereinigung	0'005	50	0'003	0'006	0'003	0'009	0'005	0'009
		7806		Europäische Vereinigung gegen Kinderlähmung und andere Viruskrankheiten	—	67	—	—	—	0'005	0'003	0'005
		7807		Europäische Maul- und Klauenseuchekommission	0'043	50	0'022	0'040	0'020	0'625	0'312	0'040
		7808		Internationales Tierseuchenamt	0'168	50	0'084	0'083	0'042	0'100	0'050	0'130
		7810		Umweltfonds der Vereinten Nationen	3'657	30	1'097	3'421	1'026	3'600	1'080	4'500
		7813		Europarat-Teilabkommen	0'007	20	0'001	0'010	0'002	0'024	0'005	0'027
		7814		Sonstige Internationale Organisationen:								
				OECD: Chemikalien-Programm	—	100	—	—	—	—	0'250	0'250
				UN-Fonds: Bekämpfung des Drogenmißbrauches	—	100	—	0'460	0'460	0'200	0'200	0'500
				Sonstige Zahlungen	—	—	—	0'038	—	0'038	—	0'043
				OECD: Long Range Mass-Transport Program	—	100	—	—	—	0'800	0'800	—
				Post 7814 (Summe)...	—	—	—	0'498	0'460	1'038	1'000	0'793
				Gesundheit und Umweltschutz (Summe)...	18'620		5'637	19'449	6'179	26'645	8'838	25'027

T

*) (frei).

?) (frei).

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf-gab-en-be-reich	Finanzge-setzlicher Ansatz	2) Post-Nummer	Ugl.	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsbeschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979		
					Insgesamt	hievon % ³⁾	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	
					Millionen Schilling								
				Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten									
43	1/20007	7260		Internationale Atomenergie-Organisation	4.273	50	2.137	4.233	2.116	5.522	2.761	8.122	4.061
		7805		UNESCO-Beitrag	8.479	30	2.544	12.223	3.667	12.362	3.709	12.700	3.810
		7811	001	Europarat	11.363	10	1.136	10.260	1.026	12.512	1.251	13.088	1.309
		7811	002	Europäisches Jugendwerk des Europarates	0.293	5	0.015	0.345	0.017	0.300	0.015	0.314	0.016
		7815		Beitrag zur UNITAR	0.350	50	0.175	0.400	0.200	0.400	0.200	0.450	0.225
				Auswärtige Angelegenheiten (Summe)...	24.758		6.007	27.461	7.026	31.096	7.936	34.674	9.421
				Bundesministerium für Finanzen									
12	1/50007	7802		Internationale Vereinigung für soziale Sicherheit	0.043	15	0.006	0.044	0.007	0.050	0.007	0.055	0.008
	1/50178	7801		OECD/NEA/IAEO/FAO Internationales Nahrungsmittelbestrahlungsprojekt	0.100	100	0.100	0.093	0.093	0.130	0.130	0.130	0.130
		7802		Metallprogramm des OECD-Hochtemperatur-Reaktorprojektes (HTMP) Jülich/BRD	2.200	100	2.200	—	—	1.540	1.540	—	—
		1/50167	7800	OECD-Projekt Dragon	0.458	100	0.458	—	—	—	—	—	—
				Finanzen (Summe)...	2.801		2.764	0.137	0.100	1.720	1.677	0.185	0.138
				Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft									
43	1/60007	7801		FAO-Beiträge	10.670	50	5.335	8.836	4.418	13.711	6.855	12.200	6.100
		7806		Internationales Weinamt	0.057	50	0.028	0.063	0.032	0.090	0.045	0.090	0.045
		7809		Europäische Vereinigung für Tierzucht	0.060	50	0.030	0.055	0.028	0.060	0.030	0.074	0.087
		7810		Internationale Bodenkundliche Gesellschaft	0.002	50	0.001	0.002	0.001	0.002	0.001	0.002	0.001
		7812		Europäische Pflanzenschutzorganisation	0.120	50	0.060	0.111	0.056	0.140	0.070	0.155	0.078
		7816		Internationale Kommission für Be- und Entwässerungen	0.011	50	0.006	0.012	0.006	0.014	0.007	0.014	0.007
	12	1/60518	7800	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Mitgliedsbeiträge an Institutionen im Ausland	0.065	50	0.033	0.057	0.027	0.075	0.038	0.083	0.042
		1/60538	7800	Forstliche Bundesversuchsanstalt	0.010	50	0.005	0.010	0.005	0.017	0.008	0.017	0.008
		1/60588	7800	Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten	0.002	50	0.001	0.002	0.001	0.006	0.003	0.004	0.002
				Land- und Forstwirtschaft (Summe)...	10.997		5.499	9.148	4.574	14.115	7.057	12.639	6.320

T

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	*) Post- Num- mer	Ugl.	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsbeschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979	
					Insgesamt	hievon % *)	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung
					Millionen Schilling							
				Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie								
43	1/63007	7810		Internationales Baumwollkomitee (ICAC)	—	50	—	—	0·030	0·015	0·030	0·015
				Internationale Blei- und Zinkstudiengruppe	0·033	50	0·016	0·049	0·024	0·065	0·032	0·045
				Sonstige Zahlungen	1·217	—	—	2·745	—	5·057	—	3·938
				Internationale Konferenz für Hochspannungsanlagen	0·004	50	0·002	0·004	0·002	—	—	—
				Post 7810 (Summe)...	1·254		0·018	2·798	0·026	5·152	0·047	4·013
		7820		Mitgliedsbeitrag für EFTA	8·001	10	0·800	10·767	1·077	9·872	0·987	12·321
				Handel, Gewerbe und Industrie (Summe)...	9·255		0·818	13·565	1·103	15·024	1·084	16·334
				Bundesministerium für Bauten und Technik								
	1/64007	7800		Europäische Organisation für photogrammetrische experimentelle Untersuchungen (OEEPE)	0·010	80	0·008	0·009	0·007	0·019	0·015	0·010
				Internationales Büro für Maße und Gewichte (BIPM) ..	0·301	80	0·241	0·317	0·253	0·350	0·280	0·370
				Internationale Organisation für das gesetzliche Meßwesen (OIML)	0·047	80	0·038	0·056	0·045	0·066	0·053	0·066
				Internationales Institut für Kältetechnik (IIF)	0·038	80	0·030	0·037	0·030	0·042	0·034	0·044
				Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI)	—	80	—	0·031	0·025	0·044	0·035	0·040
				Sonstige Zahlungen	0·039	—	—	0·046	—	0·751	—	0·751
				Ansatz 64007 (Summe)...	0·435		0·317	0·496	0·360	1·272	0·417	1·281
37	1/64508	7800	200	Internationaler Kongreßhallenverband	0·014	50	0·007	—	—	0·015	0·007	0·020
				Bauten und Technik (Summe)...	0·449		0·324	0·496	0·360	1·287	0·424	1·301

T

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf-gab-en-be-reich	Finanzge-setzlicher Ansatz	*) Post-Num-mer	Ugl.	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1976			Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979		
					Insgesamt	hievon % *)	für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	
					Millionen Schilling									
43	1/65007	7800		Bundesministerium für Verkehr										
				Europäische Konferenz der Verkehrsminister (CEMT)	0·311	8)	0·060	0·343	0·033	0·520	0·040	0·500	0·036	
				Institution für den Lufttransport (ITA)	0·021	50	0·011	0·019	0·009	0·020	0·010	0·025	0·013	
				Ständige Internationale Vereinigung für Schifffahrtskongresse (AIPCN)	0·005	50	0·002	0·007	0·003	0·005	0·002	0·008	0·004	
				Sonstige Zahlungen	1·786		0·001	1·762	0·001	2·060	0·001	2·334	0·001	
				Ansatz 65007 (Summe)...	2·123		0·074	2·131	0·046	2·605	0·053	2·867	0·054	
33	1/78347	7800		{ Weltpostverein (UPU)	0·385	20	0·077	0·392	0·078	0·450	0·090	0·540	0·108	
				Internationale Fernmeldeunion (UIT)	1·008	20	0·202	0·911	0·182	1·540	0·308	1·300	0·260	
				Sonstige Zahlungen	0·009	—	0·008	—	0·010	—	—	0·160	—	
				Ansatz 78347 (Summe)...	1·402		0·279	1·311	0·260	2·000	0·398	2·000	0·368	
	1/78358	7286		Internationale Fernmeldesatellitenorganisation (INTELSAT)	1·360	8)	0·079	0·998	0·178	0·996	0·080	1·500	0·180	
				Post- und Telegraphenverwaltung (Summe)...	2·762		0·358	2·309	0·438	2·996	0·478	3·500	0·548	
	1/79347	7802		Forschungs- und Versuchsam (ORE)	2·166	100	2·166	2·347	2·347	2·480	2·480	2·480	2·480	
				Internationaler Eisenbahnverband (UIC)	3·466	30	1·040	0·130	0·039	1·850	0·555	1·850	0·555	
				Internationale Eisenbahnkongressvereinigung (AICCF)	0·055	30	0·017	0·054	0·016	0·075	0·023	0·075	0·023	
				Sonstige Zahlungen	2·446		—	3·160	—	3·595	—	3·595	—	
				Österreichische Bundesbahnen (Summe)...	8·133		3·223	5·691	2·402	8·000	3·058	8·000	3·058	
				Verkehr (Summe)...	13·018		3·655	10·131	2·886	13·601	3·589	14·367	3·660	
				Summe a)...	255·493		179·499	226·734	152·037	268·747	172·353	291·893	193·294	

*) Der percentuelle Anteil an forschungswirksamen Ausgaben ist jährlich verschieden.

Beilage T
(Fortsetzung)

b) Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung (Bundesbudget — Forschung)⁹⁾

Auf-gab-en-be-reich	Finanzge-setzlicher Ansatz	§) Post- Num- mer Ugl.	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979		
				Insgesamt	hievon % ⁸⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	
				Millionen Schilling								
43	1/10008	7280 7285	Bundeskanzleramt Zentrallleitung; Aufwendungen..... Raumordnungskonferenz	6·832 2·375	¹⁰⁾ rd. 50	0·500 1·187	9·861 3·127	2·086 1·563	13·480 3·696	0·500 1·848	17·200 4·120	5·200 2·060
			Bundeskanzleramt (Summe)...	9·207		1·687	12·988	3·649	17·176	2·348	21·320	7·260
	1/11008	¹¹⁾	Bundesministerium für Inneres Kriminaltechnische Zentralstelle.....	0·699	15	0·105	0·844	0·127	0·812	0·121	0·837	0·126
11	1/1280. ¹³⁾ 1/64718 ¹³⁾ 1/64713 *)	6148 0638	Bundesministerium für Unterricht und Kunst Technische und gewerbliche Lehranstalten	1.337·250 27·028	2	26·745 0·541	1.496·850 35·772	29·937 0·715	1.604·014 10·000	32·080 0·200	1.699·127 25·000	33·983 0·500
			Berufsbildende Schulen; Laufende Instandhaltung	5·911	2	0·118	4·931	0·099	8·000	0·160	9·000	0·180
			Berufsbildende Schulen; Wertvermehrnde Instand- setzung	410·312	2	8·206	341·293	6·826	331·103	6·622	402·079	8·042
			Berufsbildende Schulen; Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten									
			Unterricht und Kunst (Summe)...	1.780·501		35·610	1.878·846	37·577	1.953·117	39·062	2.135·206	42·705

⁸⁾) Bis zum BVA 1977 als außerordentliche Gebarung veranschlagt gewesen.

⁹⁾) Ohne Beitragsszahlungen an internationale Organisationen, die im Ab-
schnitt a) ausgewiesen sind.

¹⁰⁾ 1976: rd. 7%, 1977: rd. 21%, 1978: rd. 21%, 1979: rd. 30%.

29 ¹¹⁾ Posten 4008, 4550, 4572, 4592, 6182 und 7252.

¹²⁾ Zum Teil Schätz beträge.

¹³⁾ Bauaufwand ohne Ausgaben für Grundankäufe (1976 bis 1979) und ohne
die mit Jahresende 1977 erfolgten Zuführungen aus Baurücklagen, die
im Jahre 1978 aufgelöst wurden. Für diese Ansätze ist das Bundesmini-
sterium für Bauen und Technik anweisende Stelle.

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf-gab-en-be-reich	Finanzge-setzlicher Ansatz	Post-	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1976			Erfolg 1977			Bundesvoranschlag 1978			Bundesvoranschlag 1979		
				Insgesamt	hievon % ^{a)}	für For-schung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	
				Millionen Schilling											
43	1/14008		Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	15'829	30	4'749	18'197	5'459	20'763	6'229	23'536	7'061			
12	1/1410.		Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung . . .	1.036'380	30	310'914	675'844	202'753	743'590	223'077	696'718	209'015			
	1/14108	7020	Bundesministerium (Zweckaufwand); Hochschulische Einrichtungen ¹⁴⁾ . . .	10'802	100	10'802	19'305	19'305	17'269	17'269	17'600	17'600			
	¹⁶⁾ 1/1411.		Institut für angewandte Systemanalyse ¹⁵⁾ . . .	22'237	30	6'671	25'576	7'673	26'452	7'936	27'917	8'375			
	1/1412.		Bundesministerium (Zweckaufwand); Wissenschaftliche Einrichtungen . . .	1'621	30	0'486	1'836	0'551	1'892	0'568	2'060	0'618			
	1/14138		Bundesministerium (Zweckaufwand); Expertengutachten und Auftragsforschung . . .	18'968	100	18'968	21'228	21'228	52'503	52'503	63'878	63'878			
	1/14146	7335	Bundesministerium (Zweckaufwand); Wissenschaftliche Forschung	7335 002	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	143'239	100	143'239	40'000	40'000	144'077	144'077	150'873	150'873	T
	1/14156		Bundesministerium (Zweckaufwand); Gewerbliche Forschung	7335 003	Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft . . .	169'910	100	169'910	170'415	170'415	170'415	170'415	220'894	220'894	
	1/1416.		Bundesministerium (Zweckaufwand); Forschungseinrichtungen . . .	50'195	100	50'195	58'728	58'728	76'576	76'576	71'065	71'065			
	¹⁷⁾ 1/1417.		Bundesministerium (Zweckaufwand); Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute . . .	79'303	100	79'303	84'338	84'338	84'338	84'338	106'751	106'751			
	1/1419.		Bundesministerium (Zweckaufwand); Forschungsunternehmungen . . .	206'184	100	206'184	210'433	210'433	210'433	210'433	210'433	210'433			
	1/142..		Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen . . .	4.364'206	40	1.745'683	4.679'302	1.871'721	5.076'124	2.030'450	5.533'604	2.213'442			
	¹⁹⁾ 1/64718	6146	Universitäten; Laufende Instandhaltung ¹⁸⁾ . . .	80'123	30	24'037	107'501	32'250	67'597	20'279	79'997	23'999			
	¹⁹⁾ 1/64713 *)	0636	Universitäten; wertvermehrende Instandsetzung . . .	53'727	30	16'118	54'808	16'442	63'501	19'050	50'999	15'300			
	¹⁹⁾ 1/64813 *)	0636	Universitäten; Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten . . .	514'849	30	154'455	411'160	123'348	372'701	111'810	492'680	147'804			
13	1/143..		Kunsthochschulen . . .	371'834	15	55'775	381'069	57'160	422'320	63'348	466'170	69'926			
	1/144..		Museen . . .	153'514	30	46'054	168'837	50'651	169'823	50'947	199'302	59'791			
13/43	1/145..		Bundesdenkmalamt . . .	96'450	40	38'580	97'099	38'840	105'215	42'086	133'566	53'426			
12	1/14188		Bundesministerium (Zweckaufwand); Forschungsvorhaben in internationaler Kooperation . . .		100	. . .	0'004	0'004	—	—	—	—			
			Wissenschaft und Forschung (Summe) . . .	7.389'371		3.082'123	7.225'680	3.011'299	7.825'589	3.331'391	8.548'043	3.650'251			

^{a)} Siehe *) auf Seite 29.¹⁴⁾ Ohne Ausgaben der Post 7020/001 beim Ansatz 1/14108.¹⁵⁾ Im BVA 1977 und 1976 beim Ansatz 1/14008 Post 7020/001 veranschlagt gewesen.¹⁶⁾ Ohne Ausgaben des Ansatzes 1/14117 Posten 7801 und 7802.¹⁷⁾ Ohne Ausgaben des Ansatzes 1/14177.¹⁸⁾ Im BVA 1976 beim Aufgabenbereich 11 veranschlagt gewesen.¹⁹⁾ Siehe Fußnote ¹³⁾ auf Seite 29.

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	*) Post- Num- mer	Ugl.	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungssabschluß 1976			Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979	
					Insgesamt	hievon % *)	hievon für For- schung 12)	Insgesamt	hievon für Forschung 12)	Insgesamt	hievon für Forschung 12)	Insgesamt	hievon für Forschung 12)
					Millionen Schilling								
43	1/15007 1/15008	7260 7261 7270	900	Bundesministerium für soziale Verwaltung Europäisches Zentrum für Ausbildung und Forschung ²⁰⁾ Forschungsinstitut für Orthopädiertechnik ²¹⁾ Ministerium; Soziologische und arbeitsrechtliche For- schungsarbeiten Ministerium; Soziologische Forschungsarbeiten.....	— 0·500 1·132 1·349 0·420 6·254 0·120	50 100 ²²⁾ 0·127 ²³⁾ 0·279 100 ²⁴⁾ 0·420 100 ²⁴⁾ 0·110	— 0·500 1·180 3·592 0·668 9·027 0·128 7·690	4·605 0·475 0·114 0·820 0·350 1·099 19·675	2·303 0·475 0·500 0·820 0·350 1·099 12·710	4·667 0·500 0·820 0·350 1·099 0·415 23·992	2·334 0·500 0·350 1·777 4·917 1·099 18·124	5·100 0·750 0·606 4·917 0·405 0·400 19·400	2·550 0·750 0·606 0·400 0·400 0·280 19·400
12	1/15516 1/15518	7280	900	AMFG; Förderung von Grundlagenarbeiten AMFG; Grundlagenarbeiten: Arbeitsmarktanalysen, Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Arbeitsinspektion; Zuwendungen	0·420 0·420 6·254 0·120	100 ²⁴⁾ 6·254 0·110	0·420 0·668 9·027 0·128	0·668 0·668 9·027 0·118	13·101 13·101 13·101 0·415	13·101 13·101 13·101 0·390	19·400 19·400 19·400 0·394	19·400 19·400 19·400 0·280	
21	1/15926			Soziale Verwaltung (Summe)	9·775		7·690	19·675	12·710	23·992	18·124	32·738	24·391
				Bundesministerium für Gesundheit und Umwelt- schutz									
	1/17206	7660	900	Vorsorgemedizin; Zuschüsse an private Institu- tionen Umwelthygiene Lebensmitteluntersuchungsanstalten Bakteriologisch-serologische und sonstige Unter- suchungsanstalten Veterinärmedizinische Anstalten	12·542 43·034 49·939 101·373 47·388	6 ²⁵⁾ ²⁶⁾ 3 10	0·753 14·201 1·498 3·041 4·739	18·300 47·510 51·997 112·104 54·736	1·098 15·678 5·200 3·363 5·474	13·970 48·412 64·484 143·732 64·233	0·838 18·250 9·673 4·312 6·423	13·300 47·411 72·056 148·400 67·530	0·798 15·700 10·808 4·452 6·753
	1/1736. 1/1790. 1/1792. 1/1795.			Gesundheit und Umweltschutz (Summe)	254·276		24·232	284·647	30·813	334·831	39·496	348·697	38·511

²⁰⁾ Bis 1978 beim Ansatz 1/15006 Post 7662 veranschlagt gewesen.

²¹⁾ Bis 1978 als Ansatz 1/15756 veranschlagt gewesen.

²²⁾ 1976: rd. 11%, 1977: rd. 10%, 1978: rd. 43%, 1979: rd. 34%.

²³⁾ 1976: rd. 21%, 1977: rd. 0,1%, 1978: rd. 10%, 1979: rd. 8%.

²⁴⁾ 1976: rd. 92%, 1977: rd. 92%, 1978: rd. 94%, 1979: rd. 71%.

²⁵⁾ 1976: 33%, 1977: 33%, 1978: rd. 38%, 1979: 33%.

²⁶⁾ 1976: 3%, 1977: 10%, ab 1978: 15%.

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf-gab-en-be-reich	Finanzge-setzlicher Ansatz	Post- Nr.)	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungssabschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979		
				Insgesamt	hievon % ^{a)}	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	
				Millionen Schilling								
43	1/20006	7661	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten	0·395	50	0·198	0·410	0·205	0·324	0·162	0·324	0·162
		7664	Zuschuß an die Gesellschaft für Außenpolitik und Internationale Beziehungen	0·003	50	0·001	0·004	0·002	0·004	0·002	0·004	0·002
11	1/202..		Zuschuß an die Österreichische Gesellschaft für Rechtsvergleichung.....	6·182	50	3·091	6·222	3·111	7·767	3·884	8·425	4·213
			Diplomatische Akademie									
			Auswärtige Angelegenheiten (Summe)...	6·580		3·290	6·636	3·318	8·095	4·048	8·753	4·377
12	1/30006	7666	Bundesministerium für Justiz	0·945	100	0·945	0·950	0·950	0·950	0·950	0·900	0·900
42	1/30308	³⁷⁾	Institut für Kriminalsoziologie im Rahmen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft	0·016	100	0·016	0·225	0·225	1·500	1·500	1·500	1·500
			Forschungsarbeit auf dem Gebiete des Straf- und Erziehungsvollzuges									
			Justiz (Summe)...	0·961		0·961	1·175	1·175	2·450	2·450	2·400	2·400
41	1/40108	4691	Bundesministerium für Landesverteidigung	0·747	10	0·075	0·430	0·043	3·100	0·310	8·000	0·800
12	1/404..		Versuche und Erprobungen auf kriegstechnischem Gebiet	15·662	5	0·783	17·072	0·854	18·600	0·930	19·149	0·957
			Heeresgeschichtliches Museum, Militärwissenschaftliches Institut									
			Landesverteidigung (Summe)...	16·409		0·858	17·502	0·897	21·700	1·240	27·149	1·757

³⁷⁾ Teilbeträge der Posten 4570, 5600, 5611, 7232, 7271 und 7281.

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	2) Post- Num- mer	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsausschluß 1976			Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979		
				Insgesamt	hievon % ³⁾	hievon für For- schung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	
				Millionen Schilling									
			Bundesministerium für Finanzen										
43	1/50008	6441	Arbeiten des Institutes für Wirtschaftsforschung für den Bund	11·500	50	5·750	12·650	6·325	13·410	6·705	14·500	7·250	
		6442	Arbeiten des Institutes für Raumplanung für Bundesbehörden	2·205	50	1·102	2·315	1·157	2·454	1·227	3·000	1·500	
12	1/50256	7420	ÖSGAE-Gesellschafterleistung gemäß Syndikatsabkommen	4·360	100	4·360	4·360	4·360	6·540	6·540	6·540	6·540	
		7470	503 ÖSGAE-Verlegung des IAEO-Labor	18·000	100	18·000	16·000	16·000	9·000	9·000	4·500	4·500	
43	1/50296		Sonstige Förderungen	21·929	50	10·965	22·761	11·380	21·005	10·502	19·751	9·876	
12	1/54093	0806	120 ÖSGAE-Kapitalbeteiligung	—	100	—	—	—	0·001	0·001	0·001	0·001	
43	1/550..		Forschungswirksamer Anteil an den Lohnnebenkosten der in Forschung und technischen Einrichtungen tätigen Bundesbeamten ²⁸⁾	52·844	100	52·844	56·125	56·125	64·547	64·547	68·690	68·690	
	1/50008	6443	Leistungen des ÖZ für Wirtschaftlichkeit und Produktivität im Interesse von Bundeseinrichtungen	4·400	50	2·200	—	—	—	—	—	—	
12	1/54255	2444	510 ÖSGAE-Bundesabrechnen	21·200	29)	21·200	24·000	24·000	34·500	4·500	—	—	
			Finanzen (Summe)	136·438		116·421	138·211	119·347	151·457	103·022	116·982	98·357	
			Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft										
34	1/60038	7280	031 Agrar- und forstpolitische sowie wasserwirtschaftliche Unterlagen; Landtechnische Grundlagenarbeiten	1·042	100	1·042	1·300	1·300	1·400	1·400	1·500	1·500	
		7280	033 Land- und forstwirtschaftliches Rechenzentrum	6·650	20	1·330	9·649	1·930	11·133	2·227	14·812	2·962	
43	1/6005.	7282	Sonstige Entgelte für EDV-Leistungen an Dritte	0·115	20	0·023	0·350	0·070	0·350	0·070	0·350	0·070	
12	1/60396		Hydrographischer Dienst	8·675	30	2·603	9·148	2·744	10·919	3·276	10·983	3·295	
	1/60398		Grüner Plan; Förderung von Forschungs- und Versuchsvorhaben	2·350	100	2·350	0·950	0·950	2·540	2·540	6·580	6·580	
			Grüner Plan; Forschungs- und Versuchswesen	6·000	100	6·000	7·855	7·855	19·800	19·800	7·671	7·671	

ÖSGAE = Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie Ges. m. b. H.

²⁸⁾ Die Berechnung entspricht den OECD-Richtlinien.

²⁹⁾ Bis einschließlich 1977: 100%, 1978: rd. 13%.

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	2) Post- Num- mer	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979	
				Insgesamt	hievon % ³⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹²⁾
				Millionen Schilling							
			Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (Fortsetzung)								
11	1/6050.		Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten: Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau	23'924				29'211		33'519	
			Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau	15'282	34	17'133	26'230	18'444	21'299	19'511	23'552
			Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Bienenkunde	3'445			16'536			4'669	
			Agrarwissenschaftliches Institut	7'739			3'391			11'573	
			Ansatz 1/6050. (Summe) ³⁰⁾ ...	50'390		17'133	54'248	18'444	62'643	21'299	69'272
12	³¹⁾ 1/6051.		Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten	159'835	50	79'917	166'467	83'233	173'658	86'829	190'930
	³²⁾ 1/6053.		Forstliche Bundesversuchsanstalt	53'690	50	26'845	56'852	28'426	63'514	31'757	62'947
	1/6054.		Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft	7'145	7	0'500	8'146	0'570	9'480	0'664	9'963
	³³⁾ 1/6055.		Bundeslehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft	36'798	10	3'680	37'861	3'786	41'286	4'129	42'969
	³⁴⁾ 1/6058.		Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten	22'163	29	6'427	23'747	6'886	26'710	7'746	26'569
34	1/6059.		Bundesanstalt für künstliche Befruchtung der Haustiere	4'222	10	0'422	4'505	0'451	5'233	0'523	5'335
37	1/6093.		Verwaltung der Bundesgärten	49'326	3	1'480	52'024	1'561	58'262	1'748	58'806
34	1/6095.		Landwirtschaftliche Betriebe ³⁵⁾	54'247	15	8'137	53'900	8'085	61'811	9'272	63'517
12	1/77336	7661 001	Zuwendung an „Gesellschaft für Holzforschung“	0'350	100	0'350	0'403	0'403	0'350	0'350	0'350
			Land- und Forstwirtschaft (Summe)...	462'998		158'239	487'405	166'694	549'089	193'630	572'554
			Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie								
38	1/63118	7284	Werkleistungen von gewerbl. Betrieben, Firmen und jur. Personen	1'169	100	1'169	0'479	0'479	1'794	1'794	2'343
36	1/63156	7660 900	Zuschüsse an Institutionen, nicht Invest.	4'027	10	0'403	22'075	2'207	12'000	1'200	2'537
	1/63158	7270 7280 100	Entgelte für Werkleistungen	1'044	50	0'522	3'330	1'665	3'662	1'831	9'043
			Handel, Gewerbe und Industrie (Summe)...	6'240		2'094	25'884	4'351	17'456	4'825	13'923

³⁰⁾ Von den übrigen neun Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalten werden Forschungs- und Versuchsaufgaben derzeit nicht durchgeführt.

³¹⁾ Ohne die Ausgaben des Ansatzes 1/60518 Post 7800.

³²⁾ Ohne die Ausgaben des Ansatzes 1/60538 Post 7800.

³³⁾ Ohne die Ausgaben der Ansätze 1/60557 Posten 7100, 7101, 7102/001, 7103/001 und 1/60558 Posten 4031, 4251.

³⁴⁾ Ohne die Ausgaben des Ansatzes 1/60588 Post 7800.

³⁵⁾ Ohne verpachtete Ökonomien.

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	*) Post- Num- mer	Ugl.	Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1976		Erfolg 1977		Bundesvoranschlag 1978		Bundesvoranschlag 1979	
					Insgesamt	hievon % ³⁸⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ³⁹⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ³⁹⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ³⁹⁾
					Millionen Schilling							
12	1/6414.			Bundesministerium für Bauten und Technik³⁶⁾	30·640	100	30·640	46·623	46·623	106·642	106·642	114·815
	1/6417.				9·744	100	9·744	9·312	9·312	8·401	8·401	8·489
	1/6418.				0·992	100	0·992	1·179	1·179	1·168	1·168	1·148
	1/6427.				30·471	100	30·471	33·276	33·276	47·000	47·000	56·000
	1/6402.				56·447		73·482			61·702		79·607
	1/6478.*)				18·807	22	109·312	20·698	120·824	14·618	127·094	9·152
					2·098		2·301			2·875		3·094
43	1/6403.			Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen	419·521		452·721			498·507		541·218
	1/649..				568·720		181·159	639·592	211·214	740·913	290·305	813·523
												319·728
33	1/65008	7270		Bundesministerium für Verkehr	2·164	³⁸⁾	0·155	4·050	0·143	8·100	4·050	6·907
		7280			3·000	100	3·000	3·000	3·000	3·000	3·000	3·000
	1/65118	7280	300		0·483	100	0·483	0·550	0·550	0·900	0·900	0·900
	1/79358	6440			13·756	³⁸⁾	0·844	—	—	—	—	—
	1/78313	0200			19·403		4·482	7·600	3·693	12·000	7·950	10·807
					10.661·578		3.618·951	10.746·685	3.606·884	11.658·677	4.038·012	12.652·932
					10.917·071		3.798·450	10.973·419	3.758·901	11.927·424	4.210·365	12.944·825
												40)

Arbeits(Amts)behelf zum Bundesfinanzgesetz

³⁸⁾ Siehe *) auf Seite 29.

³⁹⁾ Siehe auch die im Abschnitt „Bundesministerium für Unterricht und Kunst“ sowie „Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung“ bei Ansätzen des Kapitels 64 ausgewiesenen Beträge.

³⁷⁾ Es sind nur Teilbeträge als forschungswirksam zu betrachten.

³⁸⁾ Der prozentuelle Anteil an forschungswirksamen Ausgaben ist jährlich verschieden.

³⁹⁾ Teilbetrag der Post 6440. Im BVA 1978, 1977 und 1976 beim Ansatz 1/79347 veranschlagt gewesen.

T

3. 5. Ausgaben der Bundesländer für Forschung und experimentelle Entwicklung 1976—1979

Bundesland	Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung							
	Rechnungsabschluß 1976		Rechnungsabschluß 1977		Voranschlag 1978		Voranschlag 1979	
	in Mio. Schilling	in %	in Mio. Schilling	in %	in Mio. Schilling	in %	in Mio. Schilling	in %
1 Wien	647,434	58,9	710,417	59,2	870,690	61,4	915,069	59,4
2 Niederösterreich	48,021	4,4	53,002	4,4	61,356	4,3	64,740	4,2
3 Burgenland	28,113	2,6	32,197	2,7	24,760 ²⁾	1,7	29,249	1,9
4 Steiermark	96,369	8,8	103,377	8,6	112,360	7,9	117,164	7,6
5 Kärnten	50,693	4,6	47,623	4,0	53,244 ¹⁾	3,8	62,762	4,1
6 Oberösterreich	103,748 ¹⁾	9,4	117,823	9,8	140,011	9,9	172,024	11,2
7 Salzburg	37,671	3,4	40,887	3,4	48,101 ¹⁾	3,4	53,084	3,4
8 Tirol	61,960	5,6	67,031	5,6	69,880 ¹⁾	4,9	76,371	5,0
9 Vorarlberg	25,608 ¹⁾	2,3	28,421	2,4	36,878 ¹⁾	2,6	49,718	3,2
Summe 1—9	1.099,617	100,0	1.200,778	100,0	1.417,280	100,0	1.540,181	100,0

Quelle: Ämter der Landesregierungen.

(1) Der Betrag wurde gegenüber der vorjährigen Meldung vom Amt der Landesregierung abgeändert.

(2) Im Vorjahr hatten zum Zeitpunkt der Meldung durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung aufgrund eines provisorischen Landesvoranschlages die Daten des Jahres 1977 Gültigkeit.

3. 6. Ausgaben der Bundesländer für Forschung und experimentelle Entwicklung 1976 bis 1979 nach finanzgesetzlichen Ansätzen

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
		1976	1977	1978	1979	
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		In %	in Millionen Schilling			
	WIEN					
016	Elektronische Datenverarbeitung, Entwicklungs- und Vorbereitungsarbeiten im Bereich der EDV	100	1,431	1,119	2,000	4,250
031	Amt für Raumordnung und Raumplanung .	10	4,503	4,970	6,400	7,982
060	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen	4-10	3,092	3,417	3,516	3,455
061	Sonstige Subventionen	4-5	4,137	6,437	6,117	5,887
133	Veterinärpolizei	10	2,156	2,047	2,255	1,666
220	Berufsbildende mittlere Schulen	2	4,410	4,981	5,392	6,319
2210	Berufsbildende mittlere Schulen	5	1,007	1,104	1,375	1,568
2290	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen — Modeschule	5	0,506	0,522	0,543	0,596
2291	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen — Studienförderung	14-52	0,600	0,700	0,750	0,700
31	Förderung der Lehrerschaft	10	0,571	0,609	0,686	0,767
283	Wissenschaftliche Archive	30	1,456	1,677	1,742	2,578
284	Wissenschaftliche Bibliotheken	30	2,241	2,473	3,976	2,855
289	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft) .	100	19,003	19,518	19,500	20,200
320	Ausbildung in Musik und darstellender Kunst .	5	2,430	2,689	3,292	3,603
322	Maßnahmen der Musikpflege	1-2	0,657	0,542	0,582	0,677
340	Museen	15	2,983	3,578	3,649	3,886
362	Denkmalpflege	15	7,664	4,503	6,693	6,699
381	Maßnahmen der Kulturpflege	4-25	3,713	3,574	3,355	3,567
513	Desinfektionsanstalten	5	0,172	0,204	0,209	0,224
519	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Gesundheit)	30	2,261	2,101	2,237	3,669
529	Sonstige Maßnahmen (Gesundheit)	30	6,053	6,564	7,027	6,925
550	Allgemeine Krankenanstalten	25	398,245	447,596	585,402	611,398
552	Standardkrankenanstalten	4	105,615	116,831	125,317	135,004
553	Sonderheilanstanlten	4	17,583	18,280	18,790	21,825
561	Beiträge des Landes	5	0,088	0,357	1,435	0,401
639	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Hochwasserschutz — Wettbewerb)	15	2,457	0,899	—	—
740	Land- und forstwirtschaftliche Interessenvertretungen	2	0,003	0,003	0,003	0,003
771	Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs	5	2,649	0,319	0,851	1,251
782	Wirtschaftspolitische Maßnahmen	16	13,863	11,935	13,276	12,607
788	Notstandsmaßnahmen	5	0,121	0,046	0,047	0,033
815	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	3	7,568	9,351	9,090	8,760
816	Öffentliche Beleuchtung u. öffentliche Uhren: Erhaltung und Nachschaffung von Apparaten und Instrumenten des elektrischen und lichttechnischen Versuchsräumes	100	0,142	0,144	0,150	0,150
851	Sonstiger Wohnungsbau: Vergabeung von Aufträgen an Versuchsanstalten und Sachverständige	100	0,020	0,020	0,030	0,030

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
			1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
862	Architekturwettbewerb und Studien	15	0,297	0,374	0,225
866	Landwirtschaftsbetrieb	15	8,136	8,842	9,161
8992	Forstgüter	3	0,865	2,578	2,757
911	Sonstige wirtschaftliche Unternehmungen	100	16,731	17,036	19,275
	Darlehen	5	2,005	2,677	3,585
					3,200
			Wien (Summe)	647,434	710,417
				870,690	915,069

NIEDERÖSTERREICH						
ordentlicher Haushalt:						
1/0220	Raumordnung	40	8,467	10,021	13,060	13,060
1/059115	Verbände und Vereine	2	0,090	0,180	0,167	0,159
1/059165	Stipendienfonds der Diplomatischen Akademie	30	0,041	0,041	0,039	0,039
1/059319	Vereine, Mitgliedsbeiträge	50	0,403	0,412	0,450	0,635
1/2212	Landwirtschaftliche Fachschulen	2	1,784	1,935	2,235	2,362
1/2610	Landessportschule	5	0,064	0,089	0,117	0,120
1/269805	Österr. Institut für Schul- und Sportstättenbau	5	0,009	0,009	0,010	0,010
1/2830	Landesarchiv	15	0,453	0,491	0,625	0,587
1/2840	Landesbibliothek	5	0,167	0,185	0,207	0,236
1/285	Museen (wissenschaftliche)	15	3,974	4,063	4,577	5,243
1/289025	Fachwissenschaftliche Institute und Verbände	100	0,573	0,500	0,575	0,546
1/289035	Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien	50	0,100	0,100	0,100	0,100
1/289045	Institut für Realienkunde in Krems an der Donau	80	0,192	0,192	0,192	0,192
1/289/055	Biologische Stationen	80	0,064	0,064	0,061	0,120
1/289065	Wissenschaftliche Arbeiten	100	0,177	0,399	0,380	0,310
1/2895	Institut für Landeskunde	100	—	—	0,600	0,620
1/360	Heimatmuseen	5	0,055	0,102	0,114	0,120
1/3690	Ausgrabungen in Carnuntum	70	0,489	0,462	0,483	0,497
1/3691	Grabungen	70	0,329	0,364	0,347	0,364
1/3800	Landesausstellungen	5	0,870	0,610	0,894	0,984
1/3810	Kulturschilling	5	1,102	1,129	1,296	1,280
1/381935	Kultur- und Förderungspreise	15	0,059	0,083	0,105	0,105
1/5120	Vorsorgemedizin, allgemeine Maßnahmen	2	0,068	0,066	0,075	0,088
1/529	Umweltschutz, sonstige Maßnahmen	40	9,592	7,192	7,992	8,192
1/552, 553	Krankenanstalten	2	8,691	9,715	10,634	11,445
1/620	Wasserversorgung, Förderung	2	0,166	0,167	0,180	0,184
1/6390	Gewässeraufsicht	10	0,116	0,117	0,129	0,144
1/6391	Hydrologische Untersuchungen	10	0,020	0,018	0,021	0,021
1/782009	Wirtschaftsförderungsfonds, Beitrag	5	1,210	1,259	1,312	1,312
1/782505	Industriebetriebe, Zinsenzuschüsse	5	0,244	0,265	0,307	0,300
1/782509	Betriebsinvestitionsfonds, Beitrag	5	2,232	2,062	1,850	1,850

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
		1976	1977	1978	1979	
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling		1	
1/782589	Industrie, Landeshaftung	5	0,623	0,684	0,534	0,515
1/782905	NÖ. Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsges.m.b.H.	40	0,739	0,805	0,680	0,372
1/782907	Kreditbürgschafts-Ges.m.b.H., Beitrag zum Haftungsfonds	5	—	0,113	—	—
1/782919	Rohstoffforschungsförderung	100	—	—	—	1,400
	Land- und forstwirtschaftliche Wirtschaft in wirtschaftlich entwicklungsbedürftigen Gebieten aus dem Zweckzuschuß des Bundes . . .	5	0,019	—	—	—
	Landesgrundleistung	5	0,002	—	—	—
	ordentlicher Haushalt (Summe)		43,184	43,894	50,348	53,512
außerordentlicher Haushalt:						
5/059805	Schloß Laxenburg, Beteiligung an der Finanzierung der Instandsetzung der Schloßanlage	80	2,400	3,200	3,760	4,000
5/059815	Schloß Laxenburg, Beteiligung an der Finanzierung der Instandsetzung (Österr. Filmarchiv)	80	—	—	0,160	0,160
5/2212	Landwirtschaftliche Fachschulen	2	0,455	0,509	0,796	0,926
5/285	Museen (wissenschaftliche)	15	0,249	0,619	0,473	0,143
5/552, 553	Krankenanstalten	2	1,733	0,780	1,819	1,999
5/914003	NÖ. Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsges.m.b.H., Erhöhung des Stammkapitals	40	—	4,000	4,000	4,000
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		4,837	9,108	11,008	11,228
	Niederösterreich (Summe)		48,021	53,002	61,356	64,740

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag			
			1976	1977	1978		
		vom Gesamtansatz forschungswirksam					
		in %	in Millionen Schilling				
	BURGENLAND						
	ordentlicher Haushalt:						
1/020011/4003	Ankauf von technischen Instrumenten für den Hochbau	10	0,003	0,003	0,003	0,002	
1/020103/0630	Landhaus, Zubau	15	1,500	2,514	2,100	—	
1/020121/6140	Instandhaltung von Amtsgebäuden . .	3	0,066	0,077	0,090	0,138	
1/0220	Überörtliche und örtliche Raumplanung	50	0,513	0,545	0,458	1,057	
1/059001/4570	Statistischer Dienst	30	0,054	0,056	0,066	0,090	
1/059038/7260	Mitgliedsbeiträge an Institutionen . . .	50	0,206	0,238	0,235	0,264	
1/221117/7370	Landwirtschaftliche Fachschulen, Errichtung, Ausbau und Gestaltung . . .	5	0,078	0,078	0,054	0,147	
1/222007/7305	Höhere Technische Bundeslehranstalt Eisenstadt	5	0,001	0,001	—	—	
1/222017/7770	Höhere Technische Bundeslehranstalt Pinkafeld, Bau des Internates II . . .	5	0,008	0,021	0,017	0,014	
1/222027/7770	Höhere Technische Bundeslehranstalt Pinkafeld, Abteilung für Bautechnik . .	5	0,008	0,010	0,008	0,009	
1/222037/7370	Werkstätte für technische Lehranstalt Eisenstadt im WIFI	5	0,013	0,013	0,008	0,011	
1/252023/0100	Burgenländisches Jugendheim in Altenmarkt, Neubau und Endabrechnung . .	15	—	1,558	1,050	0,071	
1/273005/7305	Volksbüchereien	10	0,085	0,097	0,080	0,080	
1/283003/0430	Archiveinrichtungen	30	0,025	0,030	0,025	0,009	
1/283015/4570	Druckwerke	100	0,115	0,130	0,091	0,144	
1/283025/7670	Förderung wissenschaftlicher Vereine und Institute	100	0,038	0,043	0,035	0,033	
1/283025/7690	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten .	100	0,305	0,425	0,350	0,380	
1/283039/4570	Wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen des Landesarchivs, Druckwerke	100	0,833	0,935	0,770	1,045	
1/283039/7270	Honorare	100	0,085	0,119	0,084	0,114	
1/283039/7280	Sonstige Entgelte	100	0,112	0,173	0,123	0,143	
1/283049/7270	Archivalienpfleger	10	—	—	0,001	0,004	
1/284009/7250	Landesbibliothek, Bibliothekserfordernisse	15	0,060	0,075	0,052	0,078	
1/287003/0602	Burgenländische Landessternwarte, Errichtung	80	0,640	0,479	0,448	0,175	
1/28900	Biologische Station	80	3,146	2,897	2,574	3,272	
1/289013/0612	Biologische Station, Bauergänzung . .	80	0,160	—	0,112	0,076	
1/289015/7670	Förderung medizinisch-wissenschaftlicher Einrichtungen	100	0,015	0,012	0,018	0,017	
1/289021/4000	Wissenschaftliche Geräte und Instrumente	100	0,045	0,059	0,070	0,030	
1/289039/7270	Ausgrabungen und wissenschaftliche Forschungsarbeiten	70	0,107	0,109	0,088	0,086	
1/289045/7270	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete des öffentlichen Rechts	100	—	—	0,025	0,024	
1/289065/7670	Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland	100	0,239	0,254	0,210	0,238	
1/289075/7670	Kultur- und naturwissenschaftliche Arbeiten auswärtiger Institute	100	0,030	0,030	0,025	0,024	
1/289089/7270	Leistungsaufwand für wissenschaftliche und museale Hilfsarbeiten	50	0,057	0,059	0,052	0,047	
1/28909	Grundlagenforschung	80	0,562	0,657	0,560	0,528	

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
		1976	1977	1978	1979
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
1/320035/7690	Stipendien für künstlerische Ausbildung	50	0,041	0,041	0,035
1/320055/7301	Musikakademie Graz, Expositur Oberschützen	30	0,135	0,115	0,135
1/321	Einrichtungen der Musikpflege	30	0,209	0,385	0,283
1/322005/7690	Förderung heimischer Komponisten und der burgenländischen Musikforschung	30	0,013	0,012	0,010
1/323025/7670	Internationales Bildhauerzentrum und andere internationale Arbeitsseminare	50	—	0,042	—
1/330005/7690	Förderung literarischen Schaffens	50	0,064	0,064	0,053
1/3400	Landes- und Haydnmuzeum in Eisenstadt	15	0,440	0,490	0,440
1/340003/0640	Aus- und Umbau des Landesmuseums	15	—	0,145	0,105
1/340105/7670	Österr. jüdisches Museum in Eisenstadt	15	0,026	0,032	0,026
1/340115/7670	Landesfeuerwehrmuseum	15	0,075	0,150	0,105
1/340124/0020	Museum Österr. Kultur, Eisenstadt, Ankauf	15	—	—	0,225
1/340124/0630	Museum Österr. Kultur, Eisenstadt, Adaptierung	15	—	—	0,150
1/360015/7305	Heimatmuseum	15	0,025	0,028	0,024
1/360025/7305	Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, Betriebszuschuß	15	0,038	0,051	0,042
1/3610	Landesarchiv	30	0,128	0,157	0,187
1/369009/7270	Landeskundliche Forschungsstelle, Aufwand	80	0,144	0,172	0,120
1/369019/7270	Untersuchung der norisch-pannonischen Hügelgräberkulturen	70	0,027	0,018	0,024
1/369025/7670	Institut für Gegenwartsvolkskunde, Förderungsbeitrag	50	0,089	0,089	0,073
1/380009/7297	Internationales kulturhistorisches Symposium und Gedächtnisstätte Mogersdorf	50	0,255	0,276	0,227
1/380015/7670	Institut für Österr. Kulturgeschichte, Förderungsbeitrag	80	0,136	0,136	0,112
1/380025/7690	Kultursaalbau Jennersdorf, Förderungsbeitrag	15	0,150	0,300	0,210
1/380037/7670	Bildungs- und Kulturzentrum, Neubau ¹⁾	15	0,750	1,200	0,840
1/380057/7670	Kulturzentrum und Expositur Oberschützen, Planung ²⁾	15	0,015	0,015	0,010
1/381005	Sonstige Kulturförderung	30	0,406	0,563	0,483
1/381015	Förderung aus dem Kulturschilling	5	0,147	0,193	0,126
1/381035/7690	Kulturpreis des Landes Burgenland	50	—	0,063	0,052
1/381049/4570	Kulturbericht, Veröffentlichungen	50	—	0,010	0,017
1/521009/7290	Gewässergütezustand, Überprüfung	20	0,068	0,080	0,056
1/523009/7670	Lärmbekämpfung	30	0,002	0,002	0,002
1/542005/7690	Stipendien für medizinisch-technische Ausbildung	80	0,014	—	0,034
1/55	Krankenanstalten, Errichtung und Betrieb	4	8,415	9,998	9,061
1/512125/7280	Einrichtungen zur Bekämpfung von Suchtgiften, Entgelte für sonstige Leistungen	20	—	—	0,007
1/512125/7670	Einrichtungen zur Bekämpfung von Suchtgiften	20	0,204	0,238	0,196

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
			1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
1/74101	Landwirtschaftliche Fachausbildungsstelle bei der Landwirtschaftskammer . Beratungsdienst in der Landwirtschaft, Personalaufwand	5	0,021	0,046	0,038
1/741025/7320	Verein für Konsumenteninformation, Förderungsbeitrag	20	0,047	0,780	0,546
1/781015/7670	Wirtschaftsförderung	50	0,022	0,022	0,017
1/782005	Gewerbliche Kreditaktion, Landesanteil Zinsenzuschüsse für die Industrieförderung	5	0,532	0,535	0,525
1/782015/7430	Vorarbeiten für die Erschließung von Bodenschätzen	5	0,100	0,115	0,080
1/782025/7430	ordentlicher Haushalt (Summe)		22,077	28,643	24,760
1/789009/7280	außerordentlicher Haushalt:				29,249
5/020103/0630	Landhaus, Zubau	15	1,837	—	—
5/221117/7370	Landwirtschaftliche Fachschulen, Errichtung, Ausbau und Ausgestaltung . .	5	0,066	0,078	—
5/252083/0100	Burgenländisches Jugendheim Altenmarkt, Neubau	15	1,222	1,200	—
5/281065/7670	Studentenheim der Kulturvereinigung Oberschützen, einmaliger Beitrag . .	15	0,064	—	—
5/340003/0640	Aus- und Umbau des Landesmuseums .	15	1,113	—	—
5/340127/0020	Museum Österr. Kultur Eisenstadt, Gebäudeankauf	15	—	0,300	—
5/380057/7670	Kulturzentrum und Expositur Oberschützen, Planung	15	—	0,135	—
5/380025/7690	Kultursaalbau Jennersdorf, Förderungsbeitrag	15	0,150	0,375	—
5/380037/7670	Bildungs- und Kulturzentrum, Neubau .	15	0,383	0,450	—
5/55	Krankenanstalten	4	1,031	1,016	—
5/561007/7770	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt, Ausbau	4	0,170	—	—
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		6,036	3,554	—
	Burgenland (Summe)		28,113	32,197	24,760
					29,249

(1) 1979: Bildungs- und Kulturzentrum, Darlehensabstattung

(2) 1979: Kulturzentrum und Expositur Oberschützen

(3) Der Voranschlag 1978 und 1979 enthält keinen außerordentlichen Haushalt

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag			
			1976	1977	1978		
		vom Gesamtansatz forschungswirksam					
		in %	in Millionen Schilling				
	STEIERMARK						
	ordentlicher Haushalt:						
0220	Landes- und Regionalplanung	40	0,202	0,108	0,320	0,320	
0222	Wasserwirtschaftliche Rahmenplanung . . .	40	1,480	1,586	1,924	1,964	
0229	Sonstige Raumplanung	40	0,602	1,808	1,680	1,370	
	Beiträge an Vereine und Institutionen im Interesse der Raumforschung und Raumplanung	100	0,234	0,127	0,290	0,170	
229109	Planung, Forschung und Gutachten	5	0,027	0,027	0,005	0,029	
	Architekturwettbewerb	15	0,020	0,021	0,025	0,020	
269015	Österr. Institut für Sportmedizin ¹⁾ . . .	30	—	0,050	0,150	0,100	
279115	Institut für Wohnungs- und Haushaltsforschung	60	0,090	0,120	0,084	0,084	
280005	Förderung der steirischen Hochschulen . . .	40	0,371	0,235	0,224	0,168	
28300	Landesarchiv	30	2,367	2,413	2,706	3,014	
28400	Landesbibliothek	30	2,504	2,459	3,311	2,983	
28900	Steiermärkischer Wissenschafts- und Forschungslandesfonds	100	11,017	11,730	9,270	8,298	
28901	Versuchsanlagen für Spezialkulturen in Burgstall und Haidegg	100	3,922	4,691	6,391	7,104	
289205	Förderung der Wissenschaftspflege in Gemeinden	50	0,025	0,008	0,018	0,014	
289215	Förderung wissenschaftlicher Vereine und Institute	100	2,672	2,402	2,030	1,523	
289225	Historische Landeskommisionen	100	0,550	0,500	0,420	0,315	
289245	Fortbildungsbeiträge an Wissenschaftler . . .	50	0,015	0,007	0,011	0,010	
289275	Beiträge an Forschungsgesellschaften	100	0,260	0,245	0,175	0,135	
289285	Rohstoffforschung	100	—	—	—	2,000	
2893	Forschungspreise	90	0,095	0,095	0,117	0,117	
320004	Hochschule für Musik und darstellende Kunst (Beitrag zum laufenden Aufwand)	20	3,328	3,600	3,888	4,082	
330, 350, 351, 380, 381	Allgemeine Kunstpflage (Trigon, Steirischer Herbst, Forum Stadtpark und ähnliche Veranstaltungen)	30	2,780	3,306	3,306	2,909	
322045 330025 351025 } 340 48000 512125 55000 55300 6202 630003 630009 } 712005 747015 749009 74910	Kunst- und Musikpreise	90	0,171	0,141	0,103	0,096	
	Museen	15	5,648	5,947	6,545	6,561	
	Wohnbauforschung	100	0,064	0,808	1,000	1,000	
	Steirische Gesellschaft für Gesundheitsschutz	30	1,200	0,500	0,420	—	
	Landeskrankenhaus Graz	4	41,346	44,593	47,528	51,121	
	Landes-Sonderkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	4	8,821	9,652	11,329	12,124	
	Wasserlaboratorium und Versuchswesen . . .	40	0,330	0,300	0,385	0,354	
	Untersuchungen des Wasserhaushaltes . . .	100	0,330	0,342	0,350	0,350	
	Almwirtschaftliche Versuche	100	0,010	0,008	0,010	0,007	
	Förderungsbeitrag für die Wild- und Jagdforschung	60	0,021	0,048	0,046	0,035	
	Landwirtschaftliche Schulen, Versuchstätigkeit	100	0,100	0,112	0,100	0,075	
	Landwirtschaftlich-chemische Versuchs- und Untersuchungsanstalt	30	2,634	3,346	3,819	3,732	
	ordentlicher Haushalt (Summe)		93,236	101,335	107,980	112,184	

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
		1976	1977	1978	1979
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
	außerordentlicher Haushalt:				
289013	Versuchsanlage für Spezialkulturen in Burgstall, Neubau	100	0,868	0,440	3,360
550013	Landeskrankenhaus Graz	4	0,542	0,875	0,520
782239	Strukturpolitische Forschungs- und Vorbereitungsmaßnahmen	100	1,723	0,727	0,500
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		3,133	2,042	4,380
	Steiermark (Summe)		96,369	103,377	112,360
					117,164

¹⁾ Bei Förderung durch LSO mitveranschlagt.

KÄRNTEN						
ordentlicher Haushalt:						
02000	Druckkosten und Veröffentlichungen	5	0,131	0,162	0,188	0,200
	Bibliothekserfordernisse	50	0,147	0,145	0,200	0,190
021	Information und Dokumentation	50	0,829	1,085	0,984	1,053
022	Raumordnung und Raumplanung	50	1,014	1,319	1,309	1,417
02910	Beihilfen an Verbände und Vereine	5	0,034	0,039	0,049	0,049
02910	Mitgliedsbeiträge an Fachvereine und Verbände	60	0,241	0,406	0,498	0,588
28310	Landesarchiv	10	0,257	0,229	0,280	0,309
28510	Landesmuseum für Kärnten	10	0,774	0,831	0,973	1,025
28911	Wissenschaftspflege	100	2,879	2,206	2,188	2,258
28915	Institut für Seenforschung	100	0,208	0,298	0,396	0,408
321, 322	Einrichtungen und Maßnahmen der Musikpflege	5	0,130	0,183	0,155	0,327
330	Förderung von Schrifttum und Sprache	5	0,025	0,042	0,045	0,045
34	Museen und sonstige Sammlungen	30	—	0,642	0,664	0,677
351	Maßnahmen zur Kunstdenkpflege	10	—	0,056	0,060	0,070
36211	Erhaltung der Kunstdenkmäler	10	0,135	0,154	0,180	0,200
36910	Magdalensberg, Ausgrabungen und Restaurierungen	50	0,483	0,498	0,577	1,298
36911, 36912	Kärntner Heimat- und Volkstumspflege	25	0,163	0,163	0,163	0,163
308, 381	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Kulturpflege	10	0,241	0,212	0,248	0,248
512	Sonstige medizinische Beratung und Betreuung	10	0,226	0,285	0,522	0,707
51411	Röntgenbildschirmwagen	10	0,185	0,111	0,158	0,161
520	Natur- und Landschaftsschutz	40	0,358	0,556	0,742	0,624
52211	Meßinstrumente, Umweltschutz	100	0,475	0,350	0,580	0,580
55110	Krankenanstalt Klagenfurt	3	18,855	20,339	22,389	25,541
55210	Krankenanstalt Villach	3	5,686	6,341	7,140	8,101
55220	Krankenanstalt Wolfsberg	3	3,833	4,226	4,787	5,458
55230	Krankenanstalt Laas	3	0,622	0,721	0,881	0,996

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
		1976	1977	1978	1979	
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
55310	Sonderkrankenanstalt Hermagor . . .	3	0,448	0,523	0,612	0,716
58010	Veterinärmedizinische Untersuchungs- anstalt	30	0,545	0,579	0,620	0,782
62911	Quell- und Grundwasserforschung . . .	100	0,400	0,400	0,400	0,400
740	Land- und forstwirtschaftliche Inter- essenvertretungen	2	—	0,639	0,623	0,674
74910	Lebensmitteluntersuchungsanstalt . . .	30	1,489	1,647	2,039	2,553
78	Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	2	—	0,738	0,824	1,058
86210	Schulgut Goldbrunnhof	3	0,036	0,036	0,036	0,037
86220	Schulgut Litzlhof	3	0,064	0,081	0,080	0,089
86230	Schulgut Stiegerhof	3	0,040	0,040	0,059	0,076
	ordentlicher Haushalt (Summe)		40,953	46,282	51,649	59,078
	außerordentlicher Haushalt:					
05910	Klagenfurter Hochschulfonds	30	8,175	—	—	—
27210	Kärntner Bildungs- und Jugendzentrum	3	—	0,176	0,045	0,045
55110	Errichtung einer Strahlendiagnostik und -therapie	3	0,001	0,051	—	—
	Altes Chirurgiegebäude, Adaptierung .	3	0,180	0,009	—	—
	Erweiterungsbau I, Chirurgie	3	0,194	0,048	—	—
	Bundesstaatliche Untersuchungsanstalt .	20	0,836	—	—	—
	Frauenabteilung, Adaptierung	3	0,044	0,060	0,065	0,056
	Neubau der I. Medizinischen Abteilung	3	0,023	—	0,040	0,048
	Pathologisches Institut	20	—	0,021	0,220	0,580
	Strahlentherapeutische Abteilung . . .	3	—	0,028	0,165	0,660
55210	Krankenanstalt Villach, 1. Ausbaustufe	3	0,135	0,317	0,510	1,710
55220	Gynäkologie und Anästhesie	3	—	0,009	0,045	0,234
	Erweiterung der Therapie	3	0,047	—	—	—
55510	Heil- und Pflegeanstalt Klagenfurt . .	3	—	0,244	0,280	0,051
55911	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder	3	—	0,360	0,225	0,300
68210	Schulgut Goldbrunnhof	3	0,105	0,018	—	—
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		9,740	1,341	1,595	3,684
	Kärnten (Summe)		50,693	47,623	53,244	62,762

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
			1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
	OBERÖSTERREICH				
	ordentlicher Haushalt:				
1/020101/6420 und 6430 und 6440	Gerichts- und Beratungskosten	30	0,555	0,181	0,369
1/020102	Erwerb von Maschinen und Amtsausstattung	30	1,576	1,830	2,536
1/02050	Rechenzentrum	15	0,425	0,206	0,254
1/020701 und 1/020702	Technische Verbrauchsmittel und sonstiger Aufwand an Instrumenten und Geräten	25	5,111	7,790	7,490
1/02081	Boden- und Baustoffprüfstelle	30	2,088	2,382	2,597
1/02140 und 1/02150	Veröffentlichungen des Wohnungs- und Siedlungswesens und des Bauwesens .	25	0,383	0,346	0,378
1/02210	Österreichische Raumordnungskonferenz; Landesanteil	100	0,410	0,502	0,550
1/02220	Beiträge an Gemeinden für Flächenwidmungs- und Ortsbebauungspläne	100	3,000	3,700	1,700
1/05910	Mitglieds- und Interessensbeiträge . . .	50	14,735	16,288	19,337
1/22161 bis 1/22189	Landwirtschaftliche Fachschulen	5	1,016	1,163	1,275
1/23001	Landesbildstelle Linz	15	0,920	0,981	1,032
1/232105/7690/ 001	Lern- und Ausbildungsbeihilfen, Zuwendungen an Schüler land- und forstwirtschaftlicher Fachschulen	5	0,030	0,029	0,025
1/232205/7690	Internatsbeihilfen, Zuwendungen an Schüler land- und forstwirtschaftlicher Fachschulen	5	0,015	0,009	0,020
1/279108	Institut für Volksbildung und Heimatpflege	30	0,111	0,233	0,306
1/279905/7305	Förderung von Volksbildungseinrichtungen, laufende Beiträge an Gemeinden	10	0,057	0,067	0,065
1/279905/7770	Förderung von Volksbildungseinrichtungen, Investitionsbeiträge an private Rechtsträger	5	0,188	0,190	0,188
1/280104/7330	Johann Kepler-Universität Linz; laufende Beiträge an den Linzer Hochschulfonds	40	1,639	1,674	1,808
1/280204/7301	Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz; laufende Beiträge an den Bund	20	0,674	0,847	0,877
1/280204/7351	Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz; Investitionsbeiträge an den Bund	15	—	0,005	0,038
1/282005/7670	Studienbeihilfen; laufende Beiträge an private Rechtsträger	10	0,056	0,059	0,044
1/282005/7690/ 001	Studienbeihilfen, Zuwendungen an Höerer der Hochschule für Bodenkultur . .	5	0,001	0,001	0,005
1/282005/7690/ 002	Studienbeihilfen, Zuwendungen an Höerer der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung	30	0,027	0,029	0,030

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
		1976	1977	1978	1979	
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/28301	Landes-Archiv Linz	30	1,555	1,625	1,827	1,902
1/28501	Landes-Museum Linz	15	1,992	2,274	2,466	2,511
1/28910	Adalbert-Stifter-Institut	70	0,155	0,209	0,303	0,143
1/289208/7403	Paracelsus-Institut Bad Hall, Beitrag für Forschungstätigkeit in den Landeskuranstanlagen Bad Hall	100	3,300	3,630	3,990	4,350
1/289805/7270	Forschungsaufträge; Entgelte an Einzelpersonen, Natur- und Landschaftsschutz	100	0,037	0,154	0,050	0,050
1/289805/7280/001	Forschungsaufträge; Entgelte an Institutionen, Natur- und Landschaftsschutz	100	0,408	0,294	0,400	0,400
1/289805/7280/002	Forschungsaufträge; Entgelte an Institutionen, Gewässerschutz	100	0,275	0,275	0,200	0,200
1/289905/7430/001	Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen	100	0,374	0,386	0,460	0,460
1/289905/7430/002	Druckkostenzuschüsse für heimatkundliche Publikationen	100	0,113	0,185	0,120	0,120
1/289905/7670	Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen und Beiträge für historische Ausgrabungen	100	0,620	0,681	0,580	0,660
1/289905/7670	Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen und Beiträge für historische Ausgrabungen	5	0,004	—	0,004	—
1/289905/7690	Arbeits- und Forschungszuwendungen an Wissenschaftler	100	0,080	0,066	0,040	0,040
1/289909/4030/001	Ankauf wissenschaftlicher Publikationen	100	0,027	0,063	0,090	0,090
1/289909/4030/002	Ankauf heimatkundlicher Publikationen	100	—	0,024	0,040	0,040
1/310005/7690	Ausbildung in den bildenden Künsten, Ausbildungsbeihilfen	30	0,001	—	0,009	0,009
1/32001	Brucknerkonservatorium	30	5,102	5,778	6,710	7,581
1/320205/7305	Musikschulen und Sängerknabenkonvikte, laufende Beiträge an Gemeinden	30	0,328	0,042	0,017	0,015
1/320205/7355	Musikschulen und Sängerknabenkonvikte; Beitrag an die Stadtgemeinde Linz zur Sanierung und Renovierung des Prunerstiftes	5	0,100	0,100	0,100	0,100
1/320205/7670	Musikschulen und Sängerknabenkonvikte, laufende Beiträge an Private . .	5	—	0,020	—	—
1/32021	Landesmusikschulwerk	30	—	1,733	9,000	15,852
1/32022	Förderung von Musikschulen der Gemeinden	30	—	—	—	4,980
1/320305/7690	Musik und darstellende Kunst, Einzelförderung, Ausbildungsbeihilfen . . .	30	0,108	0,119	0,090	0,099
1/321108/7402	Bruckner-Orchester, Zuschuß laut Wirtschaftsplan	30	5,205	6,746	8,310	9,028
1/32210	Musikpflege	30	0,585	0,620	0,489	0,568
1/33000	Förderung von Schrifttum und Sprache	30	0,200	0,168	0,168	0,168
1/351108/7690	Kulturpreis des Landes Oberösterreich, Zuwendungen an Preisträger	15	0,119	0,066	0,100	0,100
1/35190	Sonstige Maßnahmen der Kunstpfllege	30	1,175	0,322	0,909	0,279
1/36001	Mühlviertler Heimathaus in Freistadt . .	15	0,068	0,081	0,120	0,130
1/36090	Förderung von Heimatmuseen und Heimathäusern	15	0,299	0,395	0,279	0,472

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
		1976	1977	1978	1979	
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/36220	Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten	5	0,470	0,236	0,225	0,260
1/36230	Sondermaßnahmen zum „Europäischen Jahr des Denkmalschutzes 1975“ . . .	5	0,312	0,319	0,227	0,191
1/363	Ortsbildpflege	5	—	0,050	0,110	0,110
1/371005	Zuschüsse an zeitgenössische Filmproduktionen	30	0,065	0,046	0,080	0,120
1/38002	Bildungszentrum Schloß Zell/Pram . .	5	—	—	—	0,186
1/38110	Ausstellungen und Veranstaltungen des Landes	5	0,308	1,276	—	1,243
1/38120	Kulturelle Dauerausstellungen	30	0,030	0,048	1,347	1,350
1/38131	Bauernkriege, Gedenkjahr 1976	5	0,602	—	—	—
1/38132	Stift Kremsmünster, Jubiläum 1977 . .	5	—	0,124	0,325	—
1/38134	Innviertler Jubiläum	5	—	—	—	0,455
1/38190	Sonstige Maßnahmen der Kulturpflege .	30	0,128	0,282	0,285	0,330
1/39020	Förderung des Baues und der Ausstattung von Kirchen	30	0,554	0,704	0,495	0,495
1/519509/4580	Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit	30	0,030	0,129	0,149	0,136
1/519609/7280	Forschungsauftrag zur Früherkennung angeborener Stoffwechselanomalien .	100	0,165	—	0,215	—
1/520208/7280	Erfassung und Kennzeichnung von Denkmalen und Gebieten; Luftbildaufnahmen	50	0,041	0,007	0,050	0,050
1/52050	Förderung von Wildparks	50	0,391	0,375	0,300	0,300
1/52070	Aufforstung in Hochlagen	10	0,010	0,011	0,015	0,015
1/52090	Sicherung wissenschaftlicher Grundlagen	50	0,084	0,031	0,085	0,085
1/521105/7690	Schutzbauten und Sanierungsmaßnahmen; laufende Beiträge an Einzelpersonen	50	—	—	—	0,010
1/527105/7355	Müllbeseitigung, Investitionsbeiträge an Gemeinden	10	—	—	1,250	1,250
1/527105/7480	Müllbeseitigung, Investitionsbeiträge an private Rechtsträger	10	0,640	0,127	1,200	0,900
1/527105/7670	Müllbeseitigung, laufende Beiträge . .	10	—	—	—	0,200
1/52730	Oberösterr. Sondermüllverarbeitungs-Ges.m.b.H.	5	0,508	0,505	1,250	0,750
1/52910	Umweltschutz, Förderung von Einzelaktionen	30	0,115	0,004	0,115	0,115
1/55	Einrichtungen des Gesundheitswesens .	4	40,266	44,163	48,181	52,962
1/742105/7430	Saatzucht; laufende Beiträge an die Oberösterr. Landessaatbaugenossenschaft	100	1,400	1,400	1,400	1,400
1/75910	Förderung von Anlagen zur Nutzung nicht konventioneller Energieträger . .	50	—	—	0,500	0,500
1/781105/7320	Berufsförderungsinstitut, laufender Beitrag an die Kammer für Arbeiter und Angestellte	5	0,043	0,043	0,063	0,063
1/781205/7320	Wirtschaftsförderungsinstitut, laufender Beitrag an die Kammer der gewerblichen Wirtschaft	5	0,170	0,244	0,250	0,250
1/78130	Lehrlingsausbildung, Ausstattung der innerbetrieblichen Lehrwerkstätten sowie Fortbildung der Lehrherren und Ausbilder	5	—	0,250	0,250	0,250

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
			1976	1977	1978	1979
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/781905/7430	Konsumentenberatung, laufende Beiträge	5	—	—	—	0,010
1/782114/7480	Errichtung des Dieselmotorenwerkes in Steyr, Investitionsbeiträge an Private .	10	—	—	—	2,000
1/782405/7480	Umweltschutzmaßnahmen für Emissionsbetriebe, Investitionsbeiträge an Private	30	0,695	0,690	0,600	0,600
1/782505/7480		30	0,570	0,570	0,300	0,300
	ordentlicher Haushalt (Summe)		102,844	116,202	137,071	167,176
	außerordentlicher Haushalt:					
5/550 bis 5/553	Einrichtung des Gesundheitswesen . . .	4	0,904	1,621	2,940	4,848
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		0,904	1,621	2,940	4,848
	Oberösterreich (Summe)		103,748	117,823	140,011	172,024

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
		1976	1977	1978	1979
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
	SALZBURG				
	ordentlicher Haushalt:				
1/02000	Amt der Landesregierung, technische Geräte	10	0,086	0,097	0,110
1/021005	Rene-Marcic-Preis	50	—	—	0,025
1/022	Raumordnung und Raumplanung	50	1,072	2,096	2,452
1/059004	Mitgliedsbeiträge an Institutionen	80	0,223	0,332	0,880
1/059015	Förderungsbeiträge an Institutionen	10	0,048	0,049	0,065
1/059065	Beitrag an die bautechnische Versuchs- und Forschungsanstalt	80	0,280	0,280	0,280
1/2211	Landwirtschaftliche Fachschulen	2	0,237	0,216	0,230
1/28300	Landesarchiv, Archivalien	15	0,032	0,032	0,032
1/2890	Förderung von wissenschaftlichen Einrichtungen und Arbeiten ¹⁾	80	3,588	3,689	4,163
1/31000	Internationale Sommerakademie für bildende Kunst	15	0,374	0,433	0,441
1/310105	Förderung der Kunsthochschule in Salzburg .	15	0,036	0,005	—
1/311005	Förderung von Einrichtungen der bildenden Künste	15	0,036	0,036	0,030
1/320004	Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg; anteilmäßige Deckung des Gebarungsabgangs	20	1,910	2,174	2,593
1/3300	Förderung von Schrifttum und Sprache	10	0,140	0,142	0,129
1/340004	„Haus der Natur“, Salzburg; anteilmäßige Deckung des Gebarungsabgangs ²⁾	25	0,724	0,719	0,892
1/340104	Museum „Carolino Augusteum“ Salzburg; anteilmäßige Deckung des Gebarungsabgangs ²⁾	15	0,841	0,948	0,998
1/340115	Beitrag zur Wiederaufstellung des Sattlerpanoramas	20	0,100	—	—
1/340204	Salzburger Barockmuseum, anteilmäßige Deckung des Gebarungsabgangs	5	0,042	0,045	0,046
1/3403	Sonstige Museen	5	0,019	0,019	0,023
1/341103	Sicherung wertvoller Kunstgegenstände . . .	5	0,215	0,125	0,250
1/341115	Max Reinhardt-Forschungs- und Gedenkstätte	10	0,011	0,014	0,016
1/341135	Trakl-Gedenkstätte Salzburg und Rendl-Gedenkstätte bei St. Georgen bei Salzburg . .	10	0,010	0,011	0,012
1/351005	Beiträge zur Förderung von Künstlern	10	0,123	0,129	0,165
1/3600	Beiträge zum Ausbau und zur Erhaltung von Heimatmuseen	5	0,025	0,030	0,040
1/3621	Kunstdenkmäler und sonstige wertvolle Objekte	2	0,069	0,079	0,077
1/3622	Beiträge zur Pflege und Erhaltung der Bodenaltertümer	70	0,056	0,105	0,119
1/371105	Förderung des Films	15	0,030	0,029	0,053
1/425005	Entwicklungshilfe im Ausland	10	0,246	0,103	0,150
1/512905	Beitrag an das Institut für Sportmedizin . .	50	—	0,231	—
1/520009	Nationalpark Hohe Tauern	20	0,144	0,104	0,140
1/5220	Überwachung der Luftqualität	40	0,787	0,758	0,638
1/5230	Lärmessungen und Lärmerhebungen	40	0,125	0,107	0,398
1/52702	Beiträge zur Wiederverwertung von Abfallstoffen	10	—	—	0,120
1/52990	Sonstige Aktivitäten für den Umweltschutz .	20	0,090	0,114	0,192

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
		1976	1977	1978	1979
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
1/539009	Versuche zur künstlichen Auslösung von Lawinen	20	0,060	—	0,040 0,020
1/55	Krankenanstalten, Errichtung und Betrieb	3	19,917	21,724	24,533 27,561
1/629005	Wasserwirtschaftliche Planung	40	1,651	0,010	1,880 0,280
1/840113	Ankauf von Grundstücken für die Salzburger Universität	30	—	0,045	0,090 1,830
	ordentlicher Haushalt (Summe)		33,347	35,030	42,277 47,118
	außerordentlicher Haushalt:				
5/211113	Landwirtschaftsschule Kleßheim, Erweiterung der Lehrwerkstätte für Metallbearbeitung und Sanierung der Werkstätte für Holzbearbeitung	2	—	—	0,040 0,036
5/221123	Landwirtschaftsschule Winklhof, Erweiterungsbau	2	0,091	—	— —
5/221133	Landwirtschaftsschule Bruck a. d. Glstr., Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2	—	—	0,100 0,160
5/221143	Landwirtschaftsschule Tamsweg, Neubau der Lehrwerkstätten	2	—	—	— 0,040
5/222014	Höhere technische Lehranstalt für Holzwirtschaft in Kuchl; Erweiterungsbau	5	0,150	0,050	0,050 0,075
5/279005		10	0,050	0,100	0,050 0,050
5/289005	Musikwissenschaftliches Institut der Universität Salzburg; Beitrag für Adaptierungsmaßnahmen	80		0,600	— —
5/310105	Kunsthochschule Salzburg; Beitrag für Adaptierungsmaßnahmen	15	,237	—	— —
5/340104	Museum „Carolino Augsteum“ Salzburg, Beiträge für Investitionen	5	—	—	— 0,125
5/340013	Moderne Galerie und Graphische Sammlung Rupertinum; Adaptierungsmaßnahmen	5	—	0,018	0,300 0,300
5/362043	Schloß Mauterndorf, Adaptierung für Kulturzentrum	5	—	—	— 0,200
5/51290	Institut für Sportmedizin, Neubau	3	0,036	0,062	— —
5/55	Krankenanstalten, Errichtung und Betrieb	5	3,760	5,027	5,284 4,980
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		4,324	5,857	5,824 5,966
	Salzburg (Summe)		37,671	40,887	48,101 53,084

(1) Berücksichtigt ist auch der Förderungsbeitrag an das Forschungsinstitut Badgastein

(2) Beim „Haus der Natur“ und beim „Museum Carolino Augsteum“ besteht eine Verwaltungsgemeinschaft zwischen Land und Stadt Salzburg. Der Geburungsabgang wird von beiden Vertragspartnern zu gleichen Teilen getragen

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
			1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
	TIROL				
1/289004-7671 053	Institut für Föderalismusforschung . . .	100	0,378	0,387	0,420
1/289005-7671 054	Institut für alpenländische Agrarwirtschaft	100	0,025	0,025	0,015
1/289005-7672 005	Zuwendungen für Ausgrabungen in Tirol	100	0,100	0,100	0,050
1/289005-7672 006	Zuwendungen für Freilegung von Aguntum	100	0,065	0,065	0,050
1/330	Förderung von Schrifttum und Sprache	100	—	0,050	0,080
1/340005-7671 035	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum .	15	0,885	1,035	1,125
1/340005-7671 076	Österreichisch-Jüdisches Museum . . .	15	—	—	0,009
1/360005	Heimatmuseum	15	0,084	0,115	0,093
1/289005-7691 021	Pädagogisches Symposium Oberinntal .	50	0,059	0,059	0,060
1/289005-7691 024	Alpbacher Hochschulwochen	50	0,100	0,100	0,100
1/011005-7672 001	Beiträge für Veranstaltungen und Tagungen	50	0,058	0,099	0,025
1/011009-7232	Repräsentationsausgaben	10	0,262	0,235	0,255
1/289109	Kulturberichte Tirol	100	0,172	0,173	0,180
1/289209	Österr. Kunstopographie Tirol	100	0,146	0,146	0,150
12/89309	Tirol-Atlas	100	0,254	0,175	0,300
1/31/32/33	Bildende Kunst, Musik und darstellende Kunst, Schrifttum und Sprache	35	11,596	12,304	12,716
1/35110	Kunstopgraphische Aufnahmen	30	0,068	0,055	0,060
1/362	Denkmalpflege	35	0,622	0,853	0,917
1/020005	Photogrammetrisches Institut	30	0,034	0,054	0,039
1/23011	Landesbildstelle	30	0,833	0,864	0,838
1/273005-7672 002	Volksbücherei	30	0,105	0,112	0,114
1/28310	Landesarchiv	30	0,216	0,294	0,211
1/55011	Landes-Krankenhaus Innsbruck	4	25,166	27,130	31,499
1/55211	Landes-Krankenhaus Hochzirl	4	1,427	1,167	1,631
1/55311	Landes-Krankenhaus Natters	4	1,755	1,924	1,976
1/55312	Landes-Nervenkrankenhaus Hall in Tirol	4	2,749	3,129	3,860
1/28900-7691 006	Zuwendungen für Veröffentlichungen .	100	0,188	0,191	0,100
1/439009-7288 003	Forschungsaufträge	100	0,135	0,020	0,160
1/550119-7282 012	Rationalisierungs - Untersuchungsaufträge	100	—	0,643	0,001
1/790	Raumordnung	10	4,674	4,870	3,000
1/020038-7288 001	Mehrphasenbuchführung	100	0,136	0,714	0,020
1/059004-7260 bis -7261	Mitgliedsbeiträge an Institutionen . . .	50	0,160	0,210	0,188
1/286005-7671 031	Alpenzoo Innsbruck	30	0,077	0,112	0,053
1/520005-7341 002	Nationalpark Hohe Tauern	30	0,053	0,090	0,120

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
			1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
1/020001-6430	Sonstige Rechts- und Beratungskosten an Einzelpersonen	30	0,023	0,036	0,018
1/020001-6440	Sonstige Rechts- und Beratungskosten an Unternehmungen	30	0,016	0,005	0,030
1/020001-7296 001	Verbindungsstelle der Bundesländer . .	30	0,140	0,173	0,189
1/02015	Hydrographischer Dienst	30	0,051	0,091	0,047
1/74911	Landes-Anstalt für Pflanzenzucht und Samenprüfung Rinn	30	0,726	0,723	0,833
1/74912	Landwirtschaftl.-chemische Versuchs- und Untersuchungsstelle Rotholz . . .	30	1,171	1,417	1,435
1/911208	Schuldendienst — Technische Fakultät .	30	4,127	4,106	4,101
1/951208	Landesanleihe 1967	30	3,124	2,980	2,812
	Tirol (Summe)		61,960	67,031	69,880
					76.371

VORARLBERG					
0200001 6420	Gerichtskosten sowie sonstige Rechts- und Beratungskosten	30	0,612	0,161	0,204
020001 6440 000	Kosten für Entwicklung der Datenverarbeitung	100	1,646	1,054	1,200
020001 7280 006	Anschaffung technischer Spezialgeräte .	10	0,052	0,041	0,031
020003 0420 032	Landeswasserbauamt	5	0,393	0,448	0,494
020300 5000 000 5900 000	Hydrographischer Dienst	30	0,169	0,260	0,543
0204	Landesvermessungsamt	5	0,079	0,091	0,105
020700 5000 000 5900 000	Landesarchiv	30	0,542	0,621	0,782
020800 5000 000 5900 000	Kosten der Verbindungsstelle der Bundesländer	30	0,068	0,086	0,096
020908 7296 002	Öffentlichkeitsarbeit	5	0,084	0,097	0,115
021009 4030 003	Kosten zwischenstaatlicher Raumordnungseinrichtungen	—	0,058	—	—
022008 7798 001	Kosten der österreichischen Raumordnungskonferenz	50	0,110	0,134	0,137
022008 7298 002	Raumordnung und Raumplanung . . .	50	0,499	0,291	0,575
022001 7280 010	Mitgliedsbeiträge an Vereine	50	0,065	0,103	0,070
022009 7280 011	Beiträge an das föderalistische Institut in Innsbruck	100	0,378	0,400	0,280
022009 7297 000	Kosten zwischenstaatl. Arbeitsgem. . .	50	—	0,012	0,050
029004 7670 002	Förderung des Naturschutzes	10	0,020	0,023	0,024
029005 7670 003	Zinsbeihilfe zu Darlehen für die Errichtung von Bundesschulen	5	0,021	0,013	0,033
029008 7298 004 134					
222004 7305 014					

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag	
		1976	1977	1978	1979
		vom Gesamtansatz forschungswirksam			
		in %	in Millionen Schilling		
222004 7670 023	Beihilfen an private Lehranstalten . . .	5	0,040	0,084	0,086
222005 7670 012					0,064
222005 7670 015					
222005 7670 022					
222005 7800 003					
230	Landesbildstelle	30	0,207	0,233	0,233
232005 7690 003	Studien- und Lernbeihilfen	5	0,028	0,036	0,039
232105 7690 005					0,039
269005 7670 117	Beitrag an das österr. Institut für Schul- und Sportstättenbau	60	0,036	0,036	0,039
272003 0634 014	Errichtung eines Landes-Bildungszen- trums Schloß Hofen	10	—	0,006	0,500
2730	Förderung des Volksbüchereiwesens/ Landesbüchereistelle	10	0,048	0,059	0,061
280005 7340 002	Beitrag für Forschungsausgaben der Universität Innsbruck	100	0,300	0,350	0,350
282005 7690 004	Förderung von Studenten	5	0,017	0,018	0,020
28310	Vorarlberger Landesarchiv, Archivalien und Schrifttum	30	0,068	0,070	0,078
284	Studienbibliothek	100	—	0,421	0,765
289005 7270 031	Kosten von Projekten zur Bildungserforschung	100	—	—	0,050
289005 7430 002	Druckkostenbeiträge zu wissenschaftli- chen Publikationen	80	0,320	0,320	0,360
289005 7670 031	Beihilfen zur Veröffentlichung wissen- schaftlicher Arbeiten und Förderung wissen- schaftlicher Bestrebungen	100	0,194	0,179	0,470
289005 7690 006	Drucklegung der Geschichte Vorarlbergs	80	0,003	0,360	0,088
312005 7305 016	Förderung von Künstlern und Kunstu- galerien	30	0,162	0,168	0,240
312005 7670 008					0,426
312009 4000 071					
32001	Förderung des Musikwesens	10	0,478	0,765	0,944
320003 0634 013					1,307
322005 7305 017					
322005 7670 034					
322005 7670 035					
322005 7670 039					
322005 7690 009					
330005 7670 071	Förderung des heimischen Schrifttums .	30	0,020	0,020	0,045
34001	Vorarlberger Naturschau Dornbirn . .	25	0,239	0,234	0,260
34002	Vorarlberger Landesmuseum in Bre- genz	20	1,052	1,097	1,257
351005 7690 010	Ehrengaben für Kunst und Wissenschaft	50	0,033	0,040	0,040
360	Förderung von Heimatmuseen	10	0,010	0,030	0,033
362	Denkmalpflege	30	0,630	0,722	0,705
369005 7340 008	Förderung heimischer Kulturpro- grammme	30	0,018	0,021	0,024
369005 7270 008	Förderung der Landeskunde	80	0,352	0,536	0,452
369005 7670 074					0,548
381005 7670 036	Beiträge zur Veranstaltung von Kulturtage- gen	50	0,061	0,063	0,065
381005 7670 037	Förderung kultureller Veranstaltungen	80	0,360	0,447	0,360
411805 7670 087	Beitrag zum Betrieb einer Sozialarbei- terschule	5	0,125	0,125	0,190
					0,190

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
		1976	1977	1978	1979	
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
413005 7670 092	Beitrag zur Errichtung von Rehabilitationseinrichtungen	5	0,239	0,676	0,252	0,278
413005 7770 009						
413005 7770 010						
413005 7770 011						
43910	Beratungstätigkeit in der Gesundheitsfürsorge	5	0,154	0,161	0,143	0,176
512004 7670 103						
512004 7670 104						
512004 7670 105						
512008 7270 022						
519005 7670 109	Förderung gemeinnütziger Vereinigungen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens	25	0,048	0,036	0,110	0,063
520001 7280 009	Beiträge zu landschaftspflegerischen Maßnahmen	10	0,052	0,031	0,063	0,063
520005 7670 081						
522	Förderung der Luftreinhaltung . . .	25	0,142	0,168	0,186	0,216
55101	Landes-Unfallkrankenhaus Feldkirch .	4	6,915	7,616	8,911	13,773
55301	Landes-Lungenkrankenhaus Gaisbühel .	4	1,043	1,162	1,413	1,522
55302	Landes-Nervenkrankenhaus Valduna .	4	4,958	4,983	7,650	7,647
581105 7270 054	Veterinärmedizinische Untersuchungen .	80	0,006	0,006	0,012	0,012
740005 7320 011	Beiträge zum landwirtschaftlichen Bildungs-, Beratungs- und Informationswesen	20	0,250	0,280	0,340	0,450
781	Gewerbliche Berufsförderung und Konsumentenberatung	10	0,205	0,296	0,433	0,409
781005 7670 001	Förderung von Energiesparmaßnahmen	50	—	—	—	0,200
782005 7430 008	Beiträge zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	60	0,060	0,060	—	0,600
782005 7430 011	Beitrag zur Förderung der betrieblichen Forschung	100	—	0,468	1,000	2,400
782009 7280 018	Aufträge an Dritte für wirtschafts- und verkehrspolitische Untersuchungen . .	80	—	—	0,160	0,536
89902	Chemische Versuchsanstalt des Landes Vorarlberg in Bregenz	30	1,930	2,203	3,712	3,813
	Vorarlberg (Summe)		25,608	28,421	36,878	49,718

56 3.7. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Statistik der Bewilligungen 1978 (Statistische Aufstellungen I und II)

Statistische Aufstellung I

Forschungsstätten		Forschungsprojekte	Druckkostenbeiträge	Forschungsschwerpunkte	Summe (S)	%			
Universität Wien	62	30,168.033,—	19	1,533.112,—	1	475.000,—	82	32,176.145,—	21,43
Universität Graz	15	5,690.070,—	1	58.500,—	1	2,858.700,—	17	8,607.270,—	5,73
Universität Innsbruck	24	12,032.995,—	5	288.785,—	1	3,897.000,—	30	16,218.780,—	10,80
Universität Salzburg	7	3,400.600,—	—	—	1	1,650.000,—	8	5,050.600,—	3,36
Technische Universität Wien	23	16,203.800,—	—	—	2	9,778.000,—	25	25,981.800,—	17,30
Technische Universität Graz	8	5,147.665,—	—	—	1	1,925.000,—	9	16,072.665,—	10,70
Montanuniversität Leoben	5	3,775.475,—	—	—	2	7,711.600,—	7	11,487.075,—	7,65
Universität für Bodenkultur Wien	6	3,707.450,—	—	—	—	—	6	3,707.450,—	2,47
Veterinärmedizinische Universität Wien	1	120.000,—	—	—	—	—	1	120.000,—	0,08
Wirtschaftsuniversität Wien	1	190.000,—	—	—	—	—	1	190.000,—	0,13
Universität Linz	6	5,188.200,—	6	707.722,—	—	—	12	5,895.922,—	3,39
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	1	527.000,—	1	59.000,—	—	—	2	586.000,—	0,39
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	—	—	1	35.350,—	—	—	1	35.350,—	0,02
Österreichische Akademie der Wissenschaften	15	11,525.000,—	6	558.460,—	1	1,958.000,—	22	14,041.460,—	9,35
Forschungsstätten des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer Körperschaften öffentlichen Rechts	10	4,328.838,—	5	553.535,—	—	—	15	4,882.373,—	3,25
Gesellschafts- und vereinsrechtlich organisierte Forschungseinrichtungen	6	4,289.800,—	—	—	—	—	6	4,289.800,—	2,86
Sonstige Forschungsstätten (Forscher, die keiner der oben angeführten Forschungsstätten angehören	7	750.700,—	2	82.900,—	—	—	9	833.600,—	0,55
	197	107,045.626,—	46	3,877.364,—	10	39,253.300,—	253	150,176.290,—	100,00

Statistische Aufstellung II

Neubewilligungen

Wissenschaftsdisziplinen	Forschungsschwerpunkte	Forschungsprojekte	Druckkostenbeiträge	Summe (S)	%
12. Mathematik					
1202 Analysis und Funktionsanalysis	—	1	400.000,—	—	1 400.000,— 0,27
1208 Wahrscheinlichkeitsrechnung	—	1	400.000,—	—	1 400.000,— 0,27
1209 Statistik	—	1	190.000,—	—	1 190.000,— 0,12
1299 Mathematik, sonstige Fachgebiete	—	1	527.000,—	—	1 527.000,— 0,35
	—	4	1.517.000,—	—	4 1.517.000,— 1,01
21. Astronomie und Astrophysik					
2106 Sonnensystem	—	1	392.200,—	—	1 392.200,— 0,26
22. Physik					
2204 Flüssigkeiten und Gase	1	3.897.000,—	—	—	1 3.897.000,— 2,60
2207 Kernphysik	—	4	1.708.100,—	—	4 1.708.100,— 1,14
2208 Kerntechnik (Nukleonik)	—	3	4.809.000,—	—	3 4.809.000,— 3,20
2210 Physikalische Chemie	—	3	998.360,—	—	3 998.360,— 0,66
2211 Festkörperphysik	—	12	10.838.100,—	—	12 10.838.100,— 7,22
2212 Theoretische Physik	—	5	1.412.000,—	—	5 1.412.000,— 0,34
2213 Thermodynamik	—	1	780.000,—	—	1 780.000,— 0,52
2299 Physik, sonstige Fachgebiete	—	2	1.068.000,—	—	2 1.068.000,— 0,71
	1	3.897.000,—	30 21.614.360,—	—	31 25.511.360,— 16,99
23. Chemie					
2301 Analytische Chemie	—	4	5.915.000,—	—	4 5.915.000,— 3,94
2302 Biochemie	—	5	1.712.000,—	—	5 1.712.000,— 1,14
2303 Anorganische Chemie	—	5	3.940.800,—	—	5 3.940.800,— 2,62
2304 Makromolekularchemie	—	2	1.076.700,—	—	2 1.076.700,— 0,72
2307 Physikalische Chemie	—	6	2.872.000,—	—	6 2.872.000,— 1,91
2399 Chemie, sonstige Fachgebiete	—	2	1.825.825,—	—	2 1.825.825,— 1,22
	—	24	17.342.325,—	—	24 17.342.325,— 11,55

Wissenschaftsdisziplinen	Forschungs-schwerpunkte	Forschungs-projekte	Druckkosten-beiträge	Summe (S)	%	
24. Biologie						
2401 Zoologie	—	11	3,970.410,—	11	3,970.410,— 2,64	
2403 Biochemie	—	2	1,073.000,—	2	1,073.000,— 0,71	
2406 Biophysik	—	2	761.520,—	2	761.520,— 0,51	
2407 Zellbiologie	—	2	2,796.000,—	2	2,796.000,— 1,86	
2410 Humanbiologie	—	1	251.000,—	1	251.000,— 0,17	
2412 Immunologie	—	4	2,638.200,—	4	2,638.200,— 1,76	
2413 Entomologie	—	3	389.000,—	3	389.700,— 0,26	
2414 Mikrobiologie	—	1	1,165.450,—	1	1,165.450,— 0,78	
2415 Molekularbiologie	—	3	2,002.000,—	3	2,002.000,— 1,33	
2416 Paläontologie	—	2	662.000,—	2	662.000,— 0,44	
2417 Botanik	—	4	2,529.370,—	4	2,529.370,— 1,68	
2499 Biologie, sonstige Fachgebiete	—	1	285.000,—	1	285.000,— 0,19	
	—	36	18,523.650,—	36	18,523.650,— 12,33	
25. Erd- und Weltraumwissenschaften						
2503 Geochemie	—	2	415.000,—	2	415.000,— 0,27	
2504 Geodäsie	—	3	718.000,—	3	718.000,— 0,48	
2506 Geologie	2	6,175.300,—	4	3,612.625,—	6	9,787.925,— 6,52
2509 Meteorologie	—	1	1,402.000,—	1	1,402.000,— 0,93	
	2	6,175.300,—	10	6,147.625,—	12	12,322.925,— 8,20
31. Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin						
3109 Veterinärmedizin	—	1	120.000,—	1	120.000,— 0,08	
32. Medizin						
3201 Klinische Wissenschaften	—	11	4,711.000,—	11	4,711.000,— 3,14	
3205 Innere Medizin	—	2	433.260,—	2	433.260,— 0,29	
3207 Pathologie	—	1	600.000,—	1	600.000,— 0,40	
3208 Pharmakodynamik	—	2	694.800,—	2	694.800,— 0,46	
3209 Pharmakologie	—	3	946.400,—	3	946.400,— 0,63	
3210 Präventivmedizin	—		4,222.138,—	3	4,222.138,— 2,81	
3211 Psychiatrie	—	2	1,201.000,—	2	1,201.000,— 0,80	
3213 Chirurgie	—	2	1,824.300,—	2	1,824.300,— 1,21	
3299 Medizin, sonstige Fachgebiete	—	4	1,615.000,—	4	1,615.000,— 1,08	
	—	30	16,247.898,—	30	16,247.898,— 10,82	

Wissenschaftsdisziplinen	Forschungsschwerpunkte	Forschungsprojekte	Druckkostenbeiträge	Summe (S)	%
33. Technik					
3302 Biochemische Technologie	—	1 438.600,—	—	1 438.600,—	0,29
3303 Chemische Technologie	—	2 1,355.815,—	—	2 1,355.815,—	0,90
3305 Computertechnik	—	2 495.000,—	—	2 495.000,—	0,33
3305 Bautechnik	—	1 644.000,—	—	1 644.000,—	0,43
3306 Elektrotechnik	—	1 1,815.000,—	—	1 1,815.000,—	1,21
3307 Elektronik	1 6,825.000,—	1 720.000,—	—	2 7,545.000,—	5,03
3310 Industrielle Technik	1 2,953.000,—	1 543.700,—	—	2 3,496.700,—	2,33
3312 Materialtechnologie	—	1 408.000,—	—	1 408.000,—	0,27
3314 Medizinische Technik	—	1 740.700,—	—	1 740.700,—	0,49
3315 Hüttentechnik	1 4,395.000,—	—	—	1 4,395.000,—	2,93
3316 Metalltechnologie	—	2 1,172.750,—	—	2 1,172.750,—	0,78
3317 Kraftfahrzeugtechnik	—	1 815.000,—	—	1 815.000,—	0,54
3325 Nachrichtentechnik	1 10,925.000,—	1 932.000,—	—	2 11,857.000,—	7,90
3399 Technik, sonstige Fachgebiete	—	1 394.000,—	—	1 394.000,—	0,26
	4 25,098.000,—	16 10,474.565,—	—	20 35,572.565,—	23,69
51. Anthropologie (Völkerkunde, Volkskunde)					
5101 Kulturanthropologie	—	2 765.171,—	—	2 765.171,—	0,51
5102 Ethnographie und Ethnologie	—	3 968.000,—	1 42.500,—	4 1,010.500,—	0,67
	—	5 1,733.171,—	1 42.500,—	6 1,775.671,—	1,18
53. Wirtschaftswissenschaften					
5301 Nationale Finanzpolitik und öffentliches Finanzwesen	—	1 84.000,—	2 72.765,—	3 156.765,—	0,10
5302 Ökonometrie	—	1 1,330.000,—	—	1 1,330.000,—	0,89
5304 Wirtschaftsprozesse	—	—	1 76.930,—	1 76.930,—	0,05
5311 Unternehmensorganisation und Unternehmensmanagement	—	—	1 58.500,—	1 58.500,—	0,04
	—	2 1,414.000,—	4 208.195,—	6 1,622.195,—	1,08
54. Geographie					
5402 Historische Geographie	—	1 505.000,—	—	1 505.000,—	0,34
5404 Regionalgeographie	—	1 557.000,—	1 75.000,—	2 632.000,—	0,42
	—	2 1,062.000,—	1 75.000,—	3 1,137.000,—	94,0

Wissenschaftsdisziplinen	Forschungs-schwerpunkte	Forschungs-projekte	Druckkosten-beiträge	Summe (S)	%
55. Geschichte					
5501 Biographien	—	1 19.000,—	—	1 19.000,—	0,01
5502 Allgemeine Geschichte	—	—	2 232.910,—	2 232.910,—	0,16
5504 Geschichtsepochen	1 1,958.000,—	1 300.000,—	6 550.282,—	8 2,808.282,—	1,87
5505 Historische Hilfswissenschaften	—	6 1,480.800,—	7 706.745,—	13 2,187.545,—	1,46
5506 Spezialgebiete der Geschichte	—	3	6 980.000,—	9 1,717.000,—	1,14
	1 1,958.000,—	11 2,536.800,—	21 2,469.937,—	33 6,964.737,—	4,64
56. Rechtswissenschaften					
5601 Kirchenrecht	—	—	1 20.000,—	1 20.000,—	0,01
5602 Allgemeine Theorie und Methoden der Rechtswissenschaften	—	1 200.000,—	—	1 200.000,—	0,13
5603 Völkerrecht	—	2 455.000,—	1 35.000,—	3 490.000,—	0,33
	—	3 655 000,—	2 55.000,—	5 710.000,—	0,47
57. Sprachwissenschaft					
5701 Angewandte Sprachwissenschaft	—	1 419.000,—	—	1 419.000,—	0,28
5702 Diachrone Sprachwissenschaft	1 1,650.000,—	1 39.500,—	8 516.015,—	10 2,205.515,—	1,47
5703 Sprachgeographie	—	2 500.000,—	—	2 500.000,—	0,33
5704 Theorie der Sprache	—	—	1 35.000,—	1 35.000,—	0,02
5705 Synchrone Sprachwissenschaft	—	1 745.000,—	—	1 745.000,—	0,50
	1 1,650.000,—	5 1,703.500,—	9 551.015,—	15 3,904.515,—	2,60
58. Pädagogik					
5899 Pädagogik, sonstige Fachgebiete	—	1 100.000,—	—	1 100.000,—	0,07
59. Politische Wissenschaften					
5901 Internationale Beziehungen	—	—	1 25.000,—	1 25.000,—	0,02
5909 Öffentliche Verwaltung	—	1 294.000,—	—	1 294.000,—	0,19
	—	1 294.000,—	1 25.000,—	2 319.000,—	0,21
61. Psychologie					
6112 Psychologische Erforschung sozialer Fragen	—	1 620.000,—	—	1 620.000,—	0,41

Wissenschaftsdisziplinen	Forschungsschwerpunkte	Forschungsprojekte	Druckkostenbeiträge	Summe (S)	%
62. Literaturwissenschaft und Kunst					
6201 Architektur	—	2	172.000,—	1	57.900,—
6202 Literaturtheorie, -analyse und -kritik	—	1	221.800,—	—	—
6203 Theorie, Analyse und Kritik der schönen Künste	—	3	862.000,—	2	135.350,—
6299 Literaturwissenschaft und Kunst, sonstige Fachgebiete	—	3	1,614.500,—	1	54.750,—
	—	9	2,870.300,—	4	248.000,—
	—			13	3,118.300,—
					2,08
63. Soziologie					
6309 Soziale Gruppen	1	—	475.000,—	—	—
6310 Soziale Probleme — soziale Abweichung	—	1	—	735.000,—	—
	1	1	475.000,—	735.000,—	—
	—			2	1,210.000,—
					0,81
72. Philosophie					
7203 Allgemeine Philosophie	—	—	—	1	60.000,—
7204 Philosophische Systeme	—	1	255.000,—	—	—
7205 Wissenschaftstheorie	—	1	201.300,—	—	—
	—	1	456.300,—	1	60.000,—
	—			3	516.300,—
					0,34
73. Theologie					
7304 Historische Theologie	—	—	1	85.932,—	1
7308 Praktische Theologie	—	1	400.000,—	1	35.000,—
	—	2	485.932,—	2	107.717,—
	—			4	120.932,—
	—				0,08
	10	197	39,253.300,—	107,045.626,—	507.717,—
				46	3,877.364,—
				253	150,176.290,—
					100,00

62 3. 8. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Antrags- und Förderungsstruktur

	Zahl d. Antrag- steller	Zahl d. Vor- haben	Kosten 1978	Beantragte Förderungs- mittel 1978	Gefördert		Gekürzt bzw. nicht gefördert	
					Projekte	Betrag	Projekte	Betrag
Gemeinschaftsforschungsinstitute	13	34	31,526.000	19,658.000	27	12,995.000	21	6,663.000
Sonstige unabhängige Forschungsinstitute	5	9	31,094.000	23,977.000	7	12,028.000	7	11,949.000
Betriebe	205	343	816,278.000	500,485.000	243	268,904.000	257	231,581.000
Fachverbände	4	7	3,804.000	2,395.000	5	1,544.000	6	851.000
Einzelforscher	31	34	15,498.000	12,757.000	21	5,802.000	23	6,955.000
Arbeitsgemeinschaften	28	28	39,851.000	21,943.000	20	12,930.000	18	9,013.000
Summe 1978	286	455	938,051.000	581,215.000	323	314,203.000	332	267,012.000
1977	225	385	753,035.000	414,467.000	269	244,389.000	275	170,078.000
1976	242	375	779,532.000	433,806.000	300	256,434.000	275	177,372.000
1975	220	374	691,378.000	363,241.000	301	235,617.000	273	127,624.000
1974	230	367	514,235.000	289,371.000	300	196,670.000	245	92,701.000
1973	176	340	453,220.000	254,105.000	276	163,656.000	207	90,449.000
1972	183	328	396,676.000	235,688.000	264	142,753.000	221	92,934.000
1971	161	301	324,200.000	180,308.000	253	106,444.500		
1970	124	233	203,343.000	113,190.000	104	67,145.880		
1969	113	241	152,325.000	88,200.000	190	48,699.500		
1968	105	201	105,722.000	73,491.000	114	23,514.000		

3.9. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft

Förderungsübersicht 1978 nach Wirtschaftszweigen und Empfängergruppen *)

Wirtschaftszweig	Gemein-schafts-forschungs-institute	Sonstige unabhängige Forschungs-institute	Betriebe	Fach-verbände	Einzel-Forscher	Arbeits-gemein-schaften	Summe	Prozent	1977 Prozent
Bergwerke und Eisenerzeugung	—	—	16,170.000	—	—	—	16,170.000	5,15	2,60
Erdöl	—	—	1,400.000	—	—	—	1,400.000	0,45	—
Steine und Keramik	—	—	4,140.000	—	—	—	4,140.000	1,32	0,72
Glas	—	—	4,900.000	—	—	180.000	5,080.000	1,62	1,23
Chemie	1,140.000	—	60,739.000	—	371.000	4,060.000	66,360.000	21,12	22,15
Papier, Zellulose, Holzstoff und Pappe	440.000	—	8,250.000	1,060.000	—	—	9,750.000	3,10	0,43
Papierverarbeitung	—	—	4,718.000	—	—	—	4,718.000	1,50	1,66
Sägewerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzverarbeitung	1,420.000	—	1,200.000	—	—	300.000	2,920.000	0,93	0,90
Nahrungs- und Genußmittel	4,986.000	—	1,790.000	—	141.000	1,200.000	8,117.000	2,58	3,75
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	—	—	600.000	—	—	—	600.000	0,19	—
Gießereiwesen	1,490.000	—	1,018.000	—	—	—	2,508.000	0,80	1,01
Metalle	—	—	10,240.000	—	250.000	—	10,490.000	3,34	2,86
Maschinen-, Stahl- und Eisenbau	—	3,430.000	60,705.000	290.000	1,215.000	4,640.000	70,280.000	22,37	22,45
Fahrzeugbau	700.000	8,098.000	1,630.000	—	700.000	—	11,128.000	3,54	13,13
Eisen- und Metallwaren	520.000	—	31,590.000	—	1,200.000	1,300.000	34,610.000	11,01	10,25
Elektrotechnik	490.000	500.000	40,321.000	194.000	915.000	—	42,420.000	13,50	9,42
Textilien	1,220.000	—	4,623.000	—	90.000	350.000	6,283.000	2,00	2,03
Bekleidung	—	—	150.000	—	—	900.000	1,050.000	0,33	—
Gaswerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	5,900.000	—	820.000	—	6,720.000	2,14	2,81
Sonstige Gewerbe	439.000	—	8,070.000	—	100.000	—	8,609.000	2,74	1,96
Allgemeines	100.000	—	750.000	—	—	—	850.000	0,27	0,64
Summe	12,995.000	12,028.000	268,904.000	1,544.000	5,802.000	12,930.000	314,203.000	100,00	100,00
Prozent	4,14	3,83	85,58	0,49	1,85	4,11	100,00		
Vergleichsziffer 1977	6,09	5,93	81,36	0,18	1,97	4,47	100,00		
Zahl der Vorhaben	27	7	243	5	21	20	323		
Vergleichsziffer 1977	38	11	183	2	15	20	269		
Zahl der Förderungsempfänger	13	4	158	3	21	20	219		
Vergleichsziffer 1977	13	7	117	2	14	19	172		

*) Einschließlich der übernommenen Haftungen für Bankdarlehen

64 3. 10. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht nach technologischen Zielbereichen

Die folgende Tabelle soll die vorstehende, sich an die Struktur der Fachverbände anlehrende Übersicht über die vom Fonds zugeteilten Förderungsmittel im Hinblick auf die besonders aktuellen technologischen Zielbereiche, wie Elektronik, Pharmazie, Umweltschutz-Technologie usw. ergänzen.

Förderungsübersicht 1978 nach technologischen Zielbereichen der Forschung

Fachbereich ¹⁾	Anzahl der Projekte	Veranschlagte Gesamtkosten in 1000 S	Gewährte Förderungen in 1000 S	Prozentueller Anteil	Durchschnittliche Gesamtkosten pro Projekt in 1000 S	Durchschnittliche Förderungsmittel pro Projekt in 1000 S
Roh- und Werkstoffe (davon Energieforschung)	40 (3)	90.876 (5.871)	44.960 (3.100)	14,3	2.272	1.124
(davon Recycling)	(4)	(5.345)	(2.640)		—	—
Kunststoffe, Kunststoffprodukte (davon Recycling)	23 (1)	41.865 (1.180)	20.615 (590)	6,6	1.820	896
Chemie (ohne Kunststoffe und Pharmazie) (davon Recycling)	18 (2)	42.851 (3.780)	20.482 (1.876)	6,5	2.331	1.138
Pharmazie	15	85.823	24.600	7,8	5.722	1.640
Elektrotechnik (davon Energieforschung)	18 (13)	34.933 (24.596)	18.353 (13.218)	5,8	1.941	1.020
Spezialmaschinen, Apparate und Anlagen (davon Energieforschung)	65 (9)	133.858 (25.345)	64.205 (12.660)	20,5	2.059	988
(davon Recycling)	(1)	(3.000)	(850)		—	—
Elektronik, Feinmechanik, Optik, Meßgeräte	45	110.529	53.350	17,0	2.456	1.186
Komponenten und Technologie für Atomkraftwerke	3	15.233	5.440	1,7	5.078	1.813
Umweltschutz (davon Recycling)	8 (1)	7.898 (120)	4.540 (60)	1,4	987	568
Sonstige Bereiche (davon Energieforschung)	88 (5)	118.549 (22.373)	57.658 (9.800)	18,4	1.347	655
Gesamtsumme	323	682.415	314.203	100,0	2.113	973

¹⁾ Unter „Roh- und Werkstoffe“ wurden alle Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus den Bereichen Eisenwerkstoffe, NE-Metalle, Silikatstoffe sowie Holz und Papier einbezogen. Ausgeklammert wurden lediglich die Kunststoffe, die gesondert angeführt werden. Die Gebiete Elektronik, Feinmechanik, Optik und Meßgeräte wurden als ein Bereich angeführt, da sich die meisten Forschungsprojekte über mehrere dieser Teilbereiche erstrecken. Der Fachbereich Spezialmaschinen, Apparate und Anlagen umfaßt nichtelektrische Maschinen sowie Anlagen einschließlich der erforderlichen Verfahrensentwicklungen, wobei jedoch die Entwicklungen, die in den Bereich „Umweltschutztechnologie“ und „Komponenten für Atomkraftwerke“ fallen, ausgeklammert sind, da sie gesondert angeführt werden.

Außer im Bereich „Komponenten und Technologie für Atomkraftwerke“ sind den Energiesektor berührende Forschungsvorhaben noch in anderen Fachbereichen anzutreffen, wo sie in Anbetracht ihrer Aktualität in Klammern angeführt wurden. Gleichfalls in Klammer sind unter der Bezeichnung „Recycling“ jene Projekte angeführt, die sich mit der Rückführung von Abfallstoffen in den Produktionsprozeß bzw. deren Wiederverwendung in anderen Bereichen befassen.

**3. 11. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft
Förderungsübersicht 1978 nach Bundesländern**

Bundesland	Vergebene Förderungsmittel				
	in Schilling			in Prozenten	
	Betriebe	Sonstige Forschungs- einrichtungen	insgesamt	1978	1977
Wien	74,514.000	17,490.000	92,004.000	29,28	32,99
Steiermark	23,416.000	16,490.000	40,299.000	12,83	14,80
Niederösterreich	38,685.000	6,776.000	45,461.000	14,47	15,18
Oberösterreich	65,492.000	940.000	66,432.000	21,14	22,83
Salzburg	1,873.000	2.200.000	4,073.000	1,30	2,60
Kärnten	14,666.000	660.000	15,326.000	4,88	1,23
Tirol	34,950.000	350.000	35,300.000	11,23	6,28
Vorarlberg	12,340.000	—	12,340.000	3,93	1,80
Burgenland	2,968.000	—	2,968.000	0,94	2,29
Österreich	268,904.000	45,299.000	314,203.000	100,00	100,00

66 3. 12. Forschung und Entwicklung in der verstaatlichten Industrie (ÖIAG-Bereich)

Wirtschaftsbereiche	1976				1977			
	F-Aufwand in Mio. S	FK	FuE-Personal GZÄ	PF	F-Aufwand in Mio. S	FK	FuE-Personal GZÄ	PF
Bergbauindustrie	11,7	1,22	29,0	0,42	17,5	2,08	19,5	0,27
Eisenerzeugende Industrie	226,0	1,20	678,0	1,54	229,7	1,26	644,3	1,62
Gießerei/Metallindustrie	23,9	0,55	54,8	0,96	35,3	0,80	65,4	0,91
Eisen und Metallwarenindustrie	49,9	0,96	176,5	1,31	72,2	1,19	189,7	1,88
Maschinen-, Stahl-, Fahrzeugindustrie	181,3	1,25	412,9	2,56	194,7	1,25	429,9	2,52
Elektroindustrie	79,5	2,00	154,0	1,99	89,5	2,88	175,6	2,17
Chemische Industrie	245,7	4,09	547,7	6,45	291,1	4,71	555,3	6,51
Erdölindustrie	825,0	3,63	228,5	3,00	637,5	3,18	230,2	2,99
ÖIAG-Bereich	1.643,1	2,15	2.281,4	2,06	1.567,5	2,06	2.309,9	2,13
davon Lagerstättenforschung	808,9		191,7		621,1		180,2	

GZÄ = Ganzzeitäquivalent

FK = Forschungskoeffizient
(F-Aufwand in % des forschungsrelevanten Umsatzes)PF = Personalfaktor
(FuE-Personal in % der Beschäftigten)**Quelle:** ÖIAG

3. 13. Öffentliche Ausgaben für F & E im internationalen Vergleich 1977

	Öffentliche Ausgaben für F & E in Mio. Rechnungseinheiten		Öffentliche Ausgaben für F & E in Rechnungseinheiten je Einwohner	
	zivile Forschung	zivile und militä- rische Forschung	zivile und militä- rische Forschung	zivile Forschung
Belgien	425,0	423,6	43,2	43,1
Dänemark	199,2	197,2	39,1	38,8
BRD	4044,3	3540,1	65,9	57,7
Frankreich	2926,8	2068,4	55,1	39,0
Irland	29,5	29,5	9,2	9,2
Italien	574,5	556,3	10,2	9,9
Niederlande	761,9	738,9	55,0	53,3
Großbritannien	2345,4	1162,5	42,0	20,8
Österreich	243,9	243,9	32,4	32,4

Quellen: für EG Staaten: Öffentliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg 1978

Quellen: für Österreich: Berechnungen aufgrund von Tabelle 3.1. ff.

3. 14. Koordinations-, Beratungsgremien und Projektteams des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Forschungsbereich 1970—1978

- Ad hoc Komitee für Braunkohlenforschung *)
- Ad hoc Komitee für Erdöl- und Erdgasforschung *)
- Ad hoc Komitee für Kernenergie benötigte mineralische Roh- und Grundstoffe *)
- Ad hoc Komitee für Koordinierung angewandter limnologischer Forschung *)
- Alternativmethoden zum Tierversuch *)
- Aktuelle Fragen der Gesundheitsforschung *)
- Arbeitsgemeinschaft Hochschulrechenzentrum *)
- Arbeitsgruppe über steuerpolitische Förderung von F & E und Kunst im internationalen Vergleich *)
- Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Koordination der Beteiligung Österreichs an der Europäischen Wissenschaftsstiftung *)
- Arbeitswissenschaften
- Beirat für Hochspannungsforschung
- Beratende Kommission für Weltraumfragen *)
- Elektrochemische Energiespeicherung *)
- Energie aus Biomasse
- Energieforschungskoordinationskomitee
- Expertengruppe für Fragen der Erfassung der Ausgaben der Bundesländer für F & E *)
- Expertenkomitee für elektronische Datenverarbeitung im wissenschaftlich-akademischen Bereich
- Forschungsinstitut Gastein *)
- Forschungsinstitut für Wildtierkunde
- Forschungskonzeption Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal *)
- Forschungskonzeption der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie Ges.m.b.H. *)
- Forschungskonzeption für den österreichischen Schiffbau
- Forschungskonzeption für Gewässerkunde und Wasserwirtschaft *)
- Forschungskonzept Recycling
- Geodätische Forschung in Österreich
- Geologische Bundesanstalt
- Geowissenschaften und Geotechnik *)
- Geschichte der Arbeiterbewegung
- Hirnforschung
- Höhlenforschung *)
- Hundsheimerkogel *)
- Interministerielles Forschungskoordinationskomitee
- Konzept für die astronomische Forschung in Österreich *)
- Konzept für geothermische Forschung in Österreich *)
- Konzept für klimatologische und meteorologische Forschung
- Koordination der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal und der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie Ges.m.b.H. *)
- Koordination der Versuchstierkunde *)
- Koordinationsausschuß „Dieselmotorentwicklung“
- Koordinationsgremium BVFA-ÖSGAE
- Koordinationsgremium „Fusionsforschung“
- Kostenanalyse an den wissenschaftlichen Hochschulen *)
- Limnologie — Koordinierung von Institutionen
- Materialwissenschaften — Werkstoffkunde
- Medienforschung
- Mikroelektronik
- Molekularbiologie-Institut in Salzburg *)
- Nutzung der Sonnen und Windenergie

- Organisations- und Koordinationsfragen der Zusammenarbeit Österreichs mit dem IIASA *)
- Österreichische Forschungskonzeption *)
- Österreichische Forschungskonzeption für Atomreaktoren
- Österreichische Konzeption für Ökosystemforschung *)
- Österreichischer Windkonverter
- Österreichisches Rohstoffforschungskonzept
- Projektbegleitendes Team zur Durchführung des Forschungsauftrages: „Österreich im internationalen System“
- Projektbegleitendes Team zur Durchführung des Forschungsauftrages: „Parlamentsverständnis in Österreich“
- Projektgruppe für den Ausbau der Rechenkapazität im Raum Wien *)
- Rechnerverbund Wien — Betriebs- und Benützungsordnung *)
- Redaktionsbeirat für die Vorbereitung einer gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation
- SGAE-Budgetvorbereitung 1972 *)
- Sonnenkraftwerk für Entwicklungsländer *)
- Sozialwissenschaftliche Forschung *)
- Textilforschung *)
- Toxikologie in Österreich
- Umweltforschung — Biologie **)
- Umweltforschung — Lärm **)
- Umweltforschung — Luftverunreinigung und Luftreinhaltung **)
- Umweltforschung — Naturschutz und Landschaftspflege **)
- Umweltforschung — Wasser — Boden — Müll **)
- Vergleichende Verhaltensforschung — Abteilung Tiersoziologie *)
- Wissenschaftliche Großgeräte
- Wissenschaftsforum

Zeichenerklärung:

*) Tätigkeit abgeschlossen

**) Weiterverfolgung durch BM f G u U

